



BUBENREUTH aktuell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth

47. Jahrgang

Nr. 6

Ausgabe Juni 2019

Kerwa 2019



*I waas net wo mei Kerwa is, I waas net wo i bin,
I glaab I muss in Bumreith sei, weil jeder kummt und trinkt.*

*Die Kerwaburschen und die Burschenschaft der Bubenreuther
laden alle recht herzlich zur Kerwa 2019 ein.*

Durchgehend warme und kalte Küche mit fränkischen Spezialitäten.



Aktuell in dieser Ausgabe:

Leben und Wohnen im Alter	S. 10-11
Vorbereitende Untersuchungen Bubenreuth/Nord – Ergebnisse der Eigentümerbefragung	S. 22-23
Gründung Partnerschaftsverein Bubenreuth-Saint Gilles	S. 38

Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung

Gemeinde Bubenreuth, Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth

www.bubenreuth.de, info@bubenreuth.de

Telefonzentrale 09131 - 88 39-0, Telefax 88 39-22

Geschäftsleitung / Sekretariat			
Vermittlung			
Erster Bürgermeister	Norbert Stumpf	88 39-11	n.stumpf@bubenreuth.de
Geschäftsleitung	Helmut Racher	88 39-17	h.racher@bubenreuth.de
Sekretariat	Suzana Heumann	88 39-11	s.heumann@bubenreuth.de
Öffentlichkeitsarbeit, Mitteilungsblatt	Monika Eckert	88 39-18	m.eckert@bubenreuth.de
Finanzverwaltung			
Kämmerei	Tobias Zentgraf	88 39-19	t.zentgraf@bubenreuth.de
Kasse, Wasserabrechnung, Vollstreckung	Kerstin Lechner	88 39-21	k.lechner@bubenreuth.de
Steuern	Pia Bauer	88 39-11	p.bauer@bubenreuth.de
Jugendmusikstätte, Mittagsbetreuung	Petra Kollar	88 39-29	p.kollar@bubenreuth.de
Hauptamt			
Melde- und Passamt, Rentenangelegenheiten, Soziales, Beglaubigungen	Simone Quaadt	88 39-12	s.quaadt@bubenreuth.de
Standesamt, Gewerbeamt, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Friedhof, Fundbüro	Christian Benisch	88 39-15	c.benisch@bubenreuth.de
Bauamt			
Bauangelegenheiten	Michael Franz	88 39-20	m.franz@bubenreuth.de
Beiträge (Erschließung, Herstellung, Straßen)	Michaela Gundermann	88 39-23	m.gundermann@bubenreuth.de
Technische Verwaltung	Thomas Wölfel	88 39-25	t.woelfel@bubenreuth.de
Bauhof	Willi Jakobi	20 53-24	bauhof@bubenreuth.de
Bücherei	Barbara Willers	88 39-27	b.willers@bubenreuth.de
Grundschule		61 22 0-0	grundschule@bubenreuth.de
Freiwillige Feuerwehr (nicht ständig besetzt)		20 31 12	feuerwehr@bubenreuth.de
Jugendbeauftragte	Christa Schmucker-Knoll, Jessica Braun		jugend@bubenreuth.de
Seniorenbeauftragte	Hans-Jürgen Leyh, Manfred Winkelmann		senioren@bubenreuth.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr,
zusätzlich Donnerstag 14 – 17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten sind wir für Sie von Montag bis Mittwoch von 14 – 16 Uhr telefonisch erreichbar.

Barrierefreier Zugang ins Rathaus über den Eingang im Untergeschoss rechts neben der Freitreppe möglich.

Bitte in jedem Fall – auch bei geöffneter Eingangstür im UG – über die Außen-Gegensprechanlage dort anmelden.

Bankverbindungen:

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

IBAN: DE70 7635 0000 0003 0003 06, BIC: BYLADEM1ERH

VR-Bank Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach eG

IBAN: DE87 7636 0033 0002 7015 10, BIC: GENODEF1ER1

Termine außerhalb der Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbart werden können.

Weitere wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuer	112
Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Caritas Pflegedienst, Bubenreuth	12 08 90
Bay. Rotes Kreuz ERH	12 00 28
Müllberatung Landratsamt ERH	09193 20 597
Müllgebühr Landratsamt ERH	09193 20 591
Müllabfuhr – Fa. Hofmann	09131 79 61 70
Bayernwerk Straßenbeleuchtung	0951 30 93 23 71
Bayernwerk Strom	0941 28 00 33 66
Bayernwerk Gas	0941 28 00 33 55
Bayernwerk techn. Kundendienst	0941 28 00 33 11
THW OV Baiersdorf (nicht ständig besetzt)	09133 34 50
Wasserversorgung Störung	09283 86 12 243
Polizei Erlangen-Land	76 05 14
OVF-Omnibusverkehr Franken	81 04 66
DB - Kundenzentrum Bahnhof (3-S-Zentrale – Service, Sicherheit, Sauberkeit)	0911 2 19 10 55
DB - Mobilitäts-Zentrale	0180 6 51 25 12

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein Auto mieten, statt kaufen - Bubenreuth steigt auch in das **Carsharing** ein. In diesem Monat wird in der Nähe des Eichenplatzes eine Carsharing-Station eröffnet. Ein Toyota Yaris Hybrid steht dann für den Carsharing-Betrieb zur Verfügung. Betreiber dieses Angebotes ist der CarSharing Erlangen e.V. Durch

Die Arbeitsgruppe „**Leben und Wohnen im Alter**“ hat gemeinsam mit einem Fachbüro den Fragebogen „Leben und Wohnen im Alter“ erarbeitet, mit dem Sie die Möglichkeit haben, Ihre Wünsche in Bezug auf Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten im Alter zu äußern.

Spätestens der vergangenen Sommer, mit erneuten Hitzerekorden und langanhaltender Dürre, dürfte es einmal mehr klar gemacht haben: Der Klimawandel ist real und er macht nicht vor unserer Haustüre halt. Die Prognosen der Klimaforscher werden immer mehr zur Realität.



Die gute Botschaft: Noch haben wir Zeit gegenzusteuern, um in Deutschland das 1,5 Grad Ziel zu erreichen. Und jeder sollte mitmachen. Mit kleinen und großen Schritten.

Sehr gerne haben wir als Gemeinde uns daher dieser vom Verein Energiewende ER(H)langen initiierten Aktion angeschlossen und am Tag der Städtebauförderung in H7 den **Klimaschutzwürfel** vorgestellt.

Die Kinder und Jugendlichen des Jugendforums Klimaschutz haben eine Seite dieses Würfels gestaltet. Sie wollen mit ihren Vorschlägen darauf aufmerksam machen, welchen Beitrag jeder Einzelne selbst zum Klimaschutz leisten kann.

Lassen Sie sich von den Bildern und Fakten auf dem Würfel, der derzeit im Hof des Anwesens H7 aufgestellt ist, zum Nach- und Umdenken anregen.

Ihr

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister



Stefan Jessenberger, 1. Vorsitzender Energiewende ER(H)langen e.V., (links im Bild) und Bürgermeister Norbert Stumpf mit der individuell gestalteten Seite des Klimaschutzwürfels im Hof des Anwesens H7

den Verbund mit dem Flinkster-Netzwerk können Sie Fahrzeuge in ganz Deutschland nutzen, aber auch in Italien, den Niederlanden, in Österreich und der Schweiz. Carsharing ist eine kosten- und umweltschonende Alternative zum eigenen Angebot. Ich lade Sie ein, nutzen Sie diese Möglichkeit.

Sie können **bis Dienstag, 11. Juni 2019**, den Fragebogen online ausfüllen oder in Papierform bei der Gemeinde abgeben. Entscheiden Sie mit - unabhängig von Ihrem Alter ist es wichtig, sich damit auseinanderzusetzen, wie möchte ich im Alter leben und wohnen.

Wir laden Sie herzlichst ein zur

Bubenreuther Kerwa 2019
vom 26. Juni bis 2. Juli



Wir laden herzlichst alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zur
BUBENREUTHER KERWA 2019
ein



Mittwoch, 26. Juni 2019 / 18:00 Uhr
 Fußballspiel am Trainingsgelände des SV Bubenreuth
 Kerwaburschen Bubenreuth – Studenten der Bubenreuthia
 Im Anschluss gemütliches Einstimmen auf die Kerwa

Donnerstag, 27. Juni 2019 / 17:00 Uhr
 Umlegen und Spalten des alten Kerwabaums und Biergartenbetrieb

Freitag, 28. Juni 2019 / 17:00 Uhr
 Die Kerwa wird ausgegraben. Um 18:00 Uhr findet eine
 Ökumenische Kerwaandacht mit anschließendem Fassanstich
 auf dem Podium statt. Ab 20:00 Uhr beginnt die Kerwakneip
 der Studenten und im Außenbereich Biergartenbetrieb

Samstag, 29. Juni 2019 / 08:00
 Am frühen Morgen brechen wir auf, um den neuen Kerwabaum aus
 dem nahegelegenen Wald zu holen. Gegen 13:00 Uhr wird dieser in
 die Mörsergei „gespielt“ und dort von unseren Madli geschmückt.
 Währenddessen ziehen wir zusammen mit den Studenten durch den
 Ort, um deren Mädels abzuholen. Ab ca. 14:00 Uhr folgt das
 Raustanzen der Studenten. Im Anschluss wird mit vereinten
 Kräften der Kerwabaum aufgestellt. Damit unser Baum nicht von
 anderen Burschenvereinen geschält werden kann, wird bis
 Sonnenaufgang Baumwache gehalten.

SAMSTAG

KAWOGL
 ...den Funke!!!

SONNTAG

**Kennertz
 Rebellen**

Egerländer Geigenbauerkapelle

MONTAG

BLECHKULZA
 GRÜNDLACH EXPRESS

*Für Speisen und Getränke ist an
 allen Festtagen bestens gesorgt*



«*Täglich* Barbetrieb»





*Wir laden herzlichst alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zur
BUBENREUTHER KERWA 2019
ein*



Sonntag, 30. Juni 2019

Ab 10:30 Uhr Frühschoppen mit der Bubenreuther Geigenbauerkappelle in der Mörsbergei. Im Anschluss ziehen wir los, um unsere Madli abzuholen. Um ca. 15:30 kehren wir in die Mörsbergei zurück wo das Raustanzen der Kerwasburschen stattfindet.

Montag, 1. Juli 2019

Noch während der Hahn anständig kräht, beginnen wir bereits das „Küchle zamspielen“ im Ort. Durch Bubenreuth laufend werden wir unsere Kerwasteuer eintreiben. In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Bubenreuth wird im Anschluss an den Frühschoppen im Garten der Mörsbergei der „Geger raus g'schlog'n“. Für zugetragene Spenden möchten wir uns bereits jetzt bedanken.

Dienstag, 2. Juli 2019

Der traurigste Tag im Jahr für einen jeden Kerwaburschen. Bei Anbruch der Dunkelheit zieht unser Trauerzug durch Bubenreuth, um unserer Kerwa 2018 die letzte Ehre zu erweisen. Nach einer letzten Gedenkminute vor unserem Kerwabaum, zieht der Trauerzug – angeführt vom Kreuzträger, dem Totengräber und der Kerwasau, zur letzten Rubestätte der Kerwa 2018. Im Garten der Mörsbergei angekommen ertönt zum Abschluss die „Wildsau“ (altes Kerwalied, das nur beim Eingraben der Kerwa gesungen wird)

Dass dieses mehrtägige Programm nicht ganz ohne Störungen der gewohnten Ruhe durchgeführt werden kann, ist sicher verständlich. Damit unsere Gesellschaft nicht verrottet und weil wir gewillt sind, diese langjährige Tradition aufrecht zu erhalten, bitten wir Sie darum, die Fröhlichkeit und Brauchtumpflege unserer jungen Kerwaburschen und Madli mit zu unterstützen.

Für Fahrgeschäfte und Losbuden gelten folgende Öffnungszeiten:

*Freitag ab 19:00 Uhr, Samstag ab 13:00 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr und Montag ab 13:00 Uhr*

Du bist nicht verheiratet, zwischen 16 und 99 Jahre alt und hast Lust, die Tradition zu wahren und bei unserer jungen lustigen Gruppe mit zu machen? Dann melde dich unter kerwasau@kerwasburschen-bubenreuth.de

*Es würde uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse an unserer Bubenreuther Kerwa wecken konnten und Sie dort begrüßen dürfen
Eure Kerwasburschen Bubenreuth*



Einladung zur Kerwa



Servus liebe Jungburschen,

wie auch in den Jahren zuvor seid Ihr auch heuer wieder fester Bestandteil unserer geliebten Kerwa. Wenn du also zwischen 4 und 16 Jahre alt bist und den Brauchtum der traditionellen Bubenreuther Kerwa hautnah miterleben und aufrechterhalten willst, dann meldet euch einfach beim zuständigen Kerwaburschen Louis Petak (0176/32706183).

Es wird zudem für euch und eure Eltern wieder ein Informationstreffen geben bei dem alle wichtigen Punkte wie z.B. Zeitlicher Ablauf, Dresscode oder auch Kerwaburschen-Textilien angesprochen werden und auf alle zusätzlichen Fragen eingegangen wird.

Das Treffen findet dieses Jahr am Montag, den 03.06.2019 um 18:00 Uhr im Biergarten des Landgasthofes der Mörsbergei statt. (Bei schlechtem Wetter im Wirtshaus)

Hier erlebt Ihr als Jungburschen die Kerwa so nah wie sie sonst niemand außer die Kerwaburschen selbst erleben. Wie Sie trägt auch Ihr mit Stolz euer Kerwastüchla und helft uns die Traditionen unseres wunderschönen Ortes aufrecht zu erhalten.

Wir sind schon jetzt voller Vorfreude und wünschen euch und euren Familien auf diesem Wege

„A scheena Kerwa!“

Eure

Kerwaburschen Bubenreuth



EWB Plenum

Die Mitglieder des Arbeitskreises Energiewende laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur

32. Plenumsitzung

ein.

Kommen Sie
am **Mittwoch, den 3. Juli 2019**
um **20:00 Uhr** in die **Hauptstraße 7**.

Es werden die Projekte der Arbeitsgruppen diskutiert.



AUSWERTUNG Stadtgrößenklasse: <20.000 Einwohner

Bubenreuth

KURZÜBERBLICK

Gesamtbewertung (Schulnote)	3,3
Rangplatz in Stadtgrößenklasse	30 von 186 Städten
Vergleich zu 2016	kaum Veränderung (o)

STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

im Städtevergleich

positiv

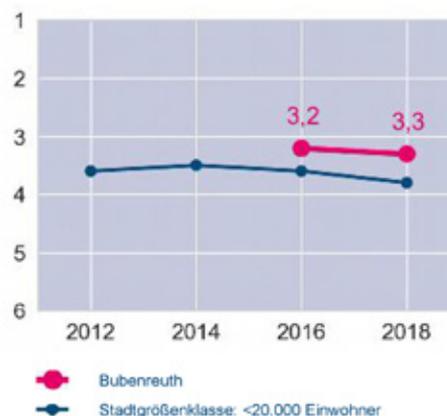
- Winterdienst auf Radwegen
- Öffentliche Fahrräder
- Reinigung der Radwege

negativ

- Fahrraddiebstahl
- Abstellanlagen
- Fahrradmitnahme im ÖV

ENTWICKLUNG

seit 2012



Eine Übersicht der Ergebnisse aller Teilnehmerstädte des ADFC-Fahradklima-Tests 2018 gibt es auf der Internetseite www.fahradklima-test.de/karte.

B 4.0

AK Energiewende Bubenreuth (AK EWB)



Wie hoch ist mein CO₂-Ausstoß?

Klimaschutz kann man nicht delegieren. Er geht uns alle an. Jeder kann und muss mitmachen, wenn Deutschland seine ambitionierten Ziele erreichen will. Am 11. Mai 2019 wurde am „Tag der Städtebauförderung“ zum ersten Mal der „Klimawürfel“ vorgestellt. Mit einer Kantenlänge von 2,5 m und einem Volumen von 15,5 qm entspricht er der Menge von 30 kg CO₂. Das ist die Menge, die ein Deutscher pro Tag durch Heizen, Verkehr, Stromverbrauch und Konsum verursacht.



Mit Hilfe des CO₂-Rechners des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) kann man seinen persönlichen CO₂-Fußabdruck leicht online ermitteln. Link: https://www.lfu.bayern.de/energie/co2_rechner/index.htm

Wie er funktioniert, wird hier am Beispiel einer 4-köpfigen Familie gezeigt: Bei den Angaben zur Person übernimmt der Vater die Vorbelegung: männlich, 30 - 59 Jahre, 74 kg. Der Haushalt hat 4 Personen. Man lebt auf 140 m² in einem Einfamilienhaus, das man vor 10 Jahren für viel Geld gekauft hat. Es wurde zwischen 1995 - 2001 gebaut. Dieser Zeitbereich lässt Rückschlüsse auf den energetischen Zustand des Hauses zu. Das Haus hat eine **Ölheizung**, die in den letzten Jahren im Mittel 2500 Liter verbraucht hat. CO₂ Heizung: 1,98 t.

Im letzten Jahr lag der **Stromverbrauch** bei 5000 kWh. Da man keinen Ökostrom bezieht, wird mit dem „Strommix Deutschland“ gerechnet. Das ist ein Mittelwert der Erneuerbaren Energien (Wasserkraft, Wind, Photovoltaik und Biomasse) bei der Stromerzeugung. Im Jahr 2018 lag er bei 35%. CO₂ Strom: 0,59 t

Unter **Mobilität** geben wir den SUV der Familie aus „Mittelklasse mit Verbrennungsmotor“ ein. Als Benziner verbraucht er 8,3 Liter auf 100 km. Seine Fahrleistung liegt bei 15 000 km. Davon allein 10 000 km für die 50 km von Bubenreuth nach Nürnberg zur Arbeit an circa 200 Tagen im Jahr. Es werden keine öffentlichen Verkehrsmittel genutzt. CO₂-Ausstoß für Fahrten und Reisen: 3,36 t.

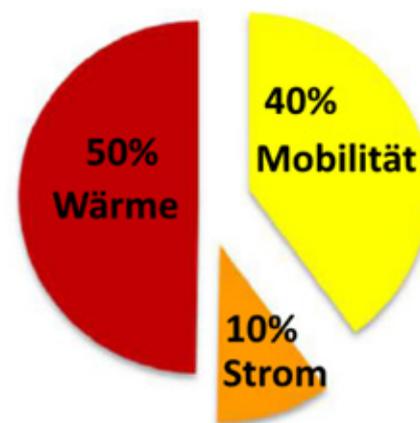
Im letzten Urlaub ist man von Nürnberg nach Teneriffa geflogen. Das sind 3 350 km in 4:30 Stunden, also insgesamt eine Flugdauer (hin und zurück) von 9 Stunden. CO₂ Flugreisen: 1,53 t.

Unter **Ernährung** geben wir „bewegungsarme Tätigkeiten“ ein, da man einen Bürojob hat und für Sport „Keiner“. Bei „harter körperliche Arbeit“ bzw. mit „viel Sport“ wird mit einem höheren Kalorienbedarf gerechnet. Für Ernährungsform „fleischbetonte Kost“, wenig regional Produkte, ab und zu saisonale Produkte, 2 - 3 Mal die Woche Tiefkühlprodukte, keine Bio-Produkte. CO₂-Ausstoß Ernährung: 2,30 t.

Unter **„Sonstiger Konsum“** geben wir „durchschnittliches Kaufverhalten“ ein (der Hauskauf muss ja noch abbezahlt werden), „günstiger Preis“ (da Schnäppchenjäger im Nebenberuf), „nie gebrauchte Gegenstände“, 450 € pro Person für Konsum in Monat, und keine Hotelübernachtungen ein. CO₂ Konsumverhalten: 4,78 t.

Auch in diesem Beispiel ist der Energieanteil der Wärme am größten, gefolgt durch Verkehr und den relativ geringen Stromanteil.

Verteilung nach Nutzenergieformen (Mittelwerte)



Wärme und Verkehr bieten aber auch die größten CO₂-Einsparpotenziale

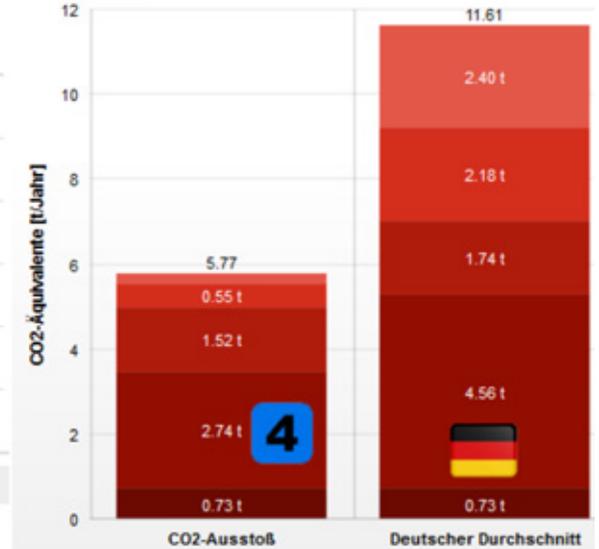
1 Das Ergebnis von **15,27 t pro Person (!)** liegt mit 3,67 t deutlich über dem Deutschen Durchschnitt von 11,6 t. Im nächsten Durchlauf simulieren wir eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes durch Ändern im Verhalten und einige Sparmaßnahmen:

Der Stromverbrauch wird von 4500 kWh auf 4000 kWh reduziert. Die alten Kühl- und Tiefkühlchränke wurden durch modernere, effizientere Geräte ersetzt. Alte Glüh- und Halogen-Leuchten und auch quecksilberhaltige Energiesparlampen wurden durch die LED-Technik ersetzt.

An 100 Tagen fährt man zusammen mit einem Kollegen zur Arbeit nach Nürnberg, d.h. jetzt 5 000 km der zuvor 10 000 km alleine zur Arbeit, jetzt als Fahrgemeinschaft. Der Flug in den Urlaub wurde gestrichen. Die 2 000 km zum Familien-Urlaub an die Ostsee ist man mit dem SUV gefahren.

Auch fährt man öfters mit dem Rad zum Bäcker und Supermarkt. Auch zum Ausgehen nach Erlangen. Da kommen im Jahr 2 000 km zusammen. Die Ernährung wurde auf „fleischreduzierte Kost“ umgestellt, man kauft vorwiegend regional und vorwiegend saisonale Produkte,

CO ₂ -Ausstoß	Deutscher Durchschnitt	1	2	3	4
Heizung	1,64 t	1,98 t	1,98 t	0,20 t	0,20 t
Strom	0,76 t	0,59 t	0,52 t	0,03 t	0,03 t
Mobilität	2,18 t	4,89 t	3,05 t	1,64 t	0,55 t
Ernährung	1,74 t	2,30 t	1,52 t	1,52 t	1,52 t
Sonstiger Konsum	4,56 t	4,78 t	3,70 t	4,12 t	2,74 t
Öffentliche Emissionen	0,73 t	0,73 t	0,73 t	0,73 t	0,73 t
Ergebnis	11,60 t	15,27 t	11,51 t	8,24 t	5,77 t



nur noch gelegentlich Tiefkühlprodukte und jetzt auch teilweise Bio-Produkte. Beim Konsum achtet man mehr auf Langlebigkeit und kauft manchmal auch gebrauchte Gegenstände die man bei Ebay-Kleinanzeigen gefunden hat.

2 Jetzt liegt man immerhin mit **11,51 t pro Person** leicht unter den deutschen Durchschnitt von 11,60 t. Jetzt hat uns der Ehrgeiz gepackt! Es muss doch noch mehr gehen. Die über 25 Jahre alte Ölheizung hilft dabei. Sie wurde zum Auslaufmodell, da der Kessel durchgerostet ist. Sie wird durch eine Pelletheizung ersetzt, die beim unveränderten Wärmebedarf statt der 2 500 Liter Heizöl 5 000 kg Pellets pro Jahr benötigt. Das reduziert den CO₂-Ausstoß von 1,98 t auf 0,2 t. Der Strom wird jetzt von einem Öko-Strom-Anbieter bezogen (CO₂-Ausstoß von 0,52 auf 0,03 t).

Der Arbeitgeber zahlt einen Zuschuss für ein Jahresticket des VGN. Für die 10 000 km im Jahr zur Arbeit nach Nürnberg werden jetzt öffentliche Verkehrsmittel genutzt.

Das VGN-Ticket kostet 1 080 € im Jahr. Nur für den Sprit zur Fahrt zur Arbeit kommen bei 1,5 €/Liter 1 245 € im Jahr zusammen ohne Öl, Reifenverschleiß und Werkstattkosten einzukalkulieren. Zudem kann man im Zug Zeitung lesen statt auf der A73 im Stau zu stehen oder später einen Parkplatz zu suchen. Die ganze Familie profitiert vom VGN-Plus-Ticket werktags ab 19 Uhr und am Wochenende und an Feiertagen ganztags.

Mit dem Fahrrad fährt man morgens zum Bahnhof und abends zurück nach Hause (plus 500 km im Jahr). Die Fahrleistung des PKWs reduziert sich auf 5 000 km pro Jahr.

3 Im nächsten Anlauf liegen wir jetzt mit **8,24 t pro Person** deutlich unter dem deutschen Durchschnitt von 11,60 t. Jetzt wird investiert. Aufs Dach eine Photovoltaik-Anlage, eine Batterie in den Keller und ein Elektroauto vors Haus (Verbrauch 15 kWh/100 km). Eine intelligente Regelung sorgt dafür, möglichst viel vom selbstproduzierten Strom auch selber zu verbrauchen. Um dies zu finanzieren, ist man etwas sparsamer. Die Konsumausgaben wurden auf 300 € pro Person und Monat reduziert.

4 Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mit **5,77 t pro Person** stößt unsere Familie nun weniger als die Hälfte an CO₂ aus, als der deutsche Durchschnittsbürger mit 11,60 t!

Zu welchen Ergebnissen kommen Sie?




LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG – GEMEINDE BUBENREUTH

JEDEN
ZWEITEN
DONNERSTAG
IM MONAT

14 - 18 UHR

- Beratung zu Wärmedämmung, Heizungsanlagen, erneuerbaren Energien und Fördermitteln
- Ort: Rathaus, Besprechungsraum, Waaggasse 2, 91083 Baiersdorf
- 1-stündiger Basis-Check am Wohnhaus (kostenlos) oder 2-stündiger Gebäudecheck am Wohnhaus (30 €)

Die Beratung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert und vom VerbraucherService Bayern (VSB) koordiniert.

Anmeldung: Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Simon Rebitzer, Tel. 09131 803-1274

Tag der Städtebauförderung 2019

Das Thema „Leben und Wohnen im Alter“ beschäftigt viele Menschen in Bubenreuth. Das wurde in den letzten Jahren nicht nur auf den Bürgerforen und im Rahmen des ISEK – Prozesses deutlich, sondern auch am Tag der Städtebauförderung am 11. Mai 2019 mit großem Nachdruck unterstrichen. Die Arbeitsgruppe „Leben und Wohnen im Alter“, bestehend aus den Seniorenbeauftragten und Mitgliedern der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung, hatte in H7 mithilfe von Schautafeln das Thema aufbereitet, um Gedankenanstöße, Gesprächsimpulse und Zwischenstände zu präsentieren bzw. zu geben.

Und das gelang!

Der Themen-Raum war ständig mit interessierten Bubenreutherinnen und Bubenreuthern aller Altersgruppen gefüllt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe standen Rede und Antwort, hörten den Bürgerinnen und Bürgern zu, nahmen Anregungen auf und warben um Beteiligung an der Entwicklung und Umsetzung der Aufgabe von Bürgerschaft, Gemeinderat und Verwaltung, das zukünftige Leben und Wohnen älterer Menschen in unserem Dorf zu gestalten. Unterstützt wurden sie dabei von der Wohnberaterin des Landkrei-

ses, Frau Büttner, die konkrete Tipps zur barrierefreien Umgestaltung von bestehendem Wohnraum und deren Finanzierung gab. Herr Kammerbauer von der Beratungsfirma CIMA erläuterte die Ergebnisse der ersten 94 Fragebögen.



Zwischenergebnisse aus 94 Fragebogen
(Stand: 11.5.2019)

Die vollständigen Ergebnisse werden nach Abschluss der Fragebogenaktion veröffentlicht.

Sehr unterschiedlich waren die Bewertungen der Bürger*innen zu möglichen Wohnformen, die in einer Auswahl auf einem der Poster präsentiert wurden. Dabei wurde der Bogen u. a. von einer

Alters-WG über Betreutes Wohnen zu Hause oder in einer Wohnanlage bis zum stationären Wohnen im Altenheim gespannt.

Deutlich war zu spüren, dass die eigene Lebens- und Wohnerschaft und das Lebensalter für die Einschätzung der Realisierungsmöglichkeit eine große Rolle spielen. Diejenigen, die schon eigene Erfahrung mit einem Pflegefall in der Familie haben oder alleine/zu zweit in einem Doppel- oder Reihenhauses wohnen, haben oft eine andere Wahrnehmung und Gewichtung als junge Menschen mit einer neu gegründeten Familie. Deutlich wurde aber, dass es vor allem den älteren Menschen in Bubenreuth ein sehr großes Anliegen ist, dass es auch nach der Schließung des Caritas-Alten- und Pflegeheims St. Franziskus im Jahr 2023 ein Wohn- und Betreuungsangebot für alte und pflegebedürftige Menschen geben muss.

Bloß wo und in welcher Form?

Beide Fragen wurden in den Gesprächen in H7 sehr unterschiedlich beantwortet, wie z.B. auch die „Stecknadel-Aktion“ belegt: Wer wollte, konnte den bevorzugten Standort eines zukünftigen Seniorenobjekts auf einem Plan von Bubenreuth kennzeichnen.



Themenfeld „Leben und Wohnen im Alter“





Stecknadel-Aktion

Tendenzen gibt es, aber eine klare Priorisierung ist aufgrund der aktuellen Datenlage (noch) nicht zu treffen.

Das Bild „Stecknadel-Aktion“ zeigt eine Häufung im Bereich der Posteläcker („Die Mitte“), aber auch andere Ortslagen wurden präferiert.

Liebe Bubenreutherinnen und Bubenreuther, bitte füllen Sie den Fragebogen aus, soweit Sie es noch nicht getan haben. Vor allem auch die Generation mittleren Alters, die „Alten von morgen und übermorgen“, sind dazu aufgerufen, ihre Bedürfnisse und Wünsche in Bezug auf die zukünftigen Möglichkeiten des Wohnens und Zusammenlebens im Dorf zu artikulieren.

Entscheiden Sie mit, sonst wird für Sie entschieden!

- Nur eine hohe Teilnahme zeigt, dass dieses Thema für unsere Dorfgemeinschaft von großer Bedeutung ist, für die Seniorinnen und Senioren von heute und für die von morgen.
- Sie geben damit dem Gemeinderat und der Verwaltung eine Entscheidungsgrundlage für ihre Planungen und einen Auftrag, sich zeitnah mit dem Thema „Leben und Wohnen im Alter“ auseinanderzusetzen.
- Sie unterstreichen damit Ihre Bereitschaft, unser Dorf für **alle** Generationen weiterhin lebenswert zu gestalten.

Sie finden diesen Fragebogen

- Auf der **Homepage** (www.bubenreuth.de/Fragebogen) **online ausfüllbar**
- auf der **Homepage** (www.bubenreuth.de/Fragebogen) **zum Download und Ausdrucken**
- im **Rathaus-Foyer** zum **Mitnehmen und Ausfüllen** oder
- rufen Sie an, wir bringen einen Fragebogen ins Haus.

Liebe Bubenreutherinnen und Bubenreuther, von 18 bis 100, Sie können den Fragebogen bis zum

**Dienstag,
den 11. Juni 2019**

online ausfüllen oder in Papierform bei der Gemeinde abgeben.

Ihre Arbeitsgruppe
„Leben und Wohnen im Alter“

Kontakt:
ortsentwicklung@bubenreuth.de
oder 09131 8839-18
oder senioren@bubenreuth.de. ■



Deutsche
Rentenversicherung

Auskunfts- und Beratungsstelle

DER DEUTSCHEN RENTEN-VERSICHERUNG NORDBAYERN

Nürnberg

(online-Terminvergabe über
www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de möglich)

Auskunfts- und Beratungsstelle:

Äußere Bayreuther Str. 159
90411 Nürnberg

Terminvereinbarung:

Tel. 0911/23423-100

Öffnungszeiten:

Mo–Mi 07:30 – 15:30 Uhr
Do 07:30 – 17:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

Erlangen

Rathausplatz 1
(Stadtverwaltung, Versicherungsamt),
91052 Erlangen

Terminvereinbarung:

Tel. 09131/86 2835

Öffnungszeiten:

08:30 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:30 Uhr

Termine:

jeden Montag und Dienstag

Fundsachen

März

Armband Perlen weiß
Schlüsselbund (2 Fahrradschlüssel,
1 Haustürschlüssel, Karabiner)
am schwarzen Band mit
Aufschrift „Rotzlöffel“
Kinderjacke H&M grau

Fundsachen aus dem Altenheim St. Franziskus:

1 Kette mit Anhängern Fische
(Kinder?)
1 Perlenkette weiß
Ehering Gold (Damen)
Uhr (Meisterquarz)

April

Fahrrad gelb
Geldbetrag
Schlüsselbund mit Anhänger
Felge „Gzuz Wolke 7“
2 Schlüssel

Mai

Anhänger Kette Silber

Zu Beratung ist die Mitnahme der Versicherungsunterlagen und des Personalausweises erforderlich! ■

Umbesetzung der Ausschüsse im Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung vom 9. April 2019 wurde Dr. Marcus Schuck (Freie Wähler) als neues Mitglied des Gemeinderates vereidigt. Er folgte Wolfgang Seuberth nach, der sein Mandat als ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied aus beruflichen Gründen niedergelegt hatte.

Die Fraktion Freie Wähler beantragte aufgrund dieser Änderung mit Schreiben vom 5. April 2019 eine Anpassung der Besetzung folgender Ausschüsse des Gemeinderates:

Bauausschuss

Mitglied: Doris Michaelis
1. Vertreterin: Annemarie Paulus
2. Vertreter: Dr. Marcus Schuck

Energie- und Umweltausschuss

Mitglied: Dr. Marcus Schuck
1. Vertreter: Wolfgang Meyer
2. Vertreterin: Doris Michaelis

Wolfgang Meyer ist nunmehr Fraktionssprecher der Freien Wähler Bubenreuth Doris Michaelis seine Stellvertreterin.
Der Gemeinderat stimmte diesen Änderungen ohne Gegenstimme zu. ■

Die nächste
Gemeinderatssitzung

findet am

**Dienstag,
4. Juni 2019,
um 19:30 Uhr**

im Sitzungssaal
des Rathauses

statt.

Baumaßnahme zur Errichtung eines Waldkindergartens Vergabe des Auftrags zur Beschaffung eines Bauwagens

Mit Beschluss vom 9. April 2019 wurde der Erste Bürgermeister ermächtigt, den Auftrag zur Herstellung, Anlieferung und Errichtung eines Bauwagens für den Waldkindergarten bis zu einer maximalen Auftragssumme von 75.000,00 Euro netto (89.250,00 Euro brutto) ohne weitere Beschlussfassung des Gemeinderats zu erteilen.

Ausschreibung, Angebotseröffnung, Prüfung und Vergabe sind zwischenzeitlich erfolgt. Bei der Zuschlagserteilung wurden auch folgende Vorgaben beachtet: der allgemeine Grundsatz, dass auf das wirtschaftlichste Angebot Auftrag erteilt werden muss, die zuwendungsrechtlichen Bestimmungen und die Vergabeempfehlung des Planungsbüros.

Es sind insgesamt fünf als geeignet erscheinende Firmen um die Abgabe eines Angebotes gebeten worden. Von den

vier eingegangenen Angeboten konnten zwei nicht gewertet werden, weil notwendige Preisangaben fehlten oder der Liefertermin eigenmächtig abgeändert wurde (Lieferung frühestens im Winter 2019 möglich).

Folgende Angebote standen zur Bewertung an:

A. Herrling & R. Lehmann GbR, Leipzig	72.922,96 EUR
XXX, Fellen	117.926,14 EUR
Kostenschätzung, Lübeck summa architekten	69.615,00 EUR

Nach Auswertung durch das Architekturbüro Lübeck Summa Architekten wurde der Zuschlag dem wirtschaftlichsten Anbieter, das ist die Firma A. Herrling & R. Lehmann GbR aus Leipzig, mit einer Bruttoangebotssumme von 72.922,96 EUR erteilt. ■

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

In der Gemeinderatssitzung vom 9. April 2019 wurde beschlossen, das Angebot der Bayernwerk AG vom 26. März 2019 anzunehmen und somit den Anteil der bereits auf energiesparende LED-Technik umgerüsteten Straßenbeleuchtung von derzeit 20 % auf 60 % zu erhöhen.

Da aber bei dem anstehenden Wartungsintervall durch das Bayernwerk ohnehin die alten Leuchtmittel ersetzt werden müssen, wurde im Energie- und Umweltausschuss die Empfehlung ausgesprochen, auch gleich die noch verbleibenden

40 % auf LED umzurüsten. Die Bayernwerk AG, Bamberg, hat für die Umrüstung der restlichen 155 Brennstellen ein Angebot über 61.974,62 Euro vorgelegt.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Bayernwerk AG zu beauftragen, die verbliebenen Leuchten auf LED-Technik umzurüsten. Somit wären dann alle (100 %) Straßenlampen in Bubenreuth mit der neuen LED-Technik ausgestattet. Die erforderlichen Mittel wurden bereits im Haushalt 2019 berücksichtigt. ■

Gemeindestraßen- und Wege – Ausbau von Waldwegen im Rahmen des Wegebauprojekts „Studentenplätzchen“ im Bischofsmeilwald Auftragsvergabe

Der im Jahr 2006 ausgebaute Waldweg „Bubenreuther Hangweg“ verbindet die südlichen Ortsteile mit den nördlichen Ortsteilen Bubenreuths und führt dabei durch abwechslungsreichen Kiefern-Laubholzmischwald. Durch das geplante Wegebauprojekt „Studentenplätzchen“ soll dieser Hangweg zum einen mit der Ortschaft Rathsberg (Wegeabschnitt I) und zum anderen mit der Stadt Erlangen, Waldkrankenhausgebiet, (Wegeabschnitt II und III) verbunden werden.

Die Wege werden bereits jetzt stark von der Bevölkerung und Erholungssuchenden genutzt und sind entsprechend frequentiert. Der aktuelle Ausbaustandard lässt aber eine ganzjährige Wegenutzung nicht zu, da diese Waldwege nicht ausreichend befestigt sind und das Oberflächenwasser nicht ordnungsgemäß abfließen kann. Dies hat zur Folge, dass die Wege bei Regen matschig sind. Vor allem gehbehinderte Menschen und Fahrradfahrer sind durch die aktuelle Situation ziemlich eingeschränkt und dementsprechend unzufrieden.

Ein weiterer wichtiger Vorteil des Wegeausbaus ist für Feuerwehr und Rettungsdienst darin zu sehen, dass deren Fahrzeuge in Notfällen (Waldbränden, Arbeitsunfällen etc.) wesentlich leichter und sicherer zu den jeweiligen Einsatzorten gelangen können. Ein Umstand, der immer wieder auch von der Freiwilligen Feuerwehr Bubenreuth angemahnt wird.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 17. Juli 2018 entschieden, dass die Gemeinde Bubenreuth die Bauträgerschaft für das geplante Wegebauprojekt „Studentenplätzchenweg“ im Bischofsmeilwald übernimmt. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Fürth wurden dazu die notwendigen Verfahrensschritte in die Wege geleitet.

Im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung wurden vom AELF fünf Firmen angeschrieben, die entweder in die Liste für präqualifizierte Unternehmen aufgenommen sind oder eine entsprechende Eigenerklärung zur Eignung im Vorfeld abgegeben haben.

Mehrheitlich stimmte der Gemeinderat zu, nach dem Ergebnis der durchgeführten rechnerischen und formalen Prüfung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth dem wirtschaftlichsten Angebot - Firma Schlick GmbH, Krumbach 7 in 96138 Burgebrach - den Zuschlag zum Angebotspreis von 66.721,16 EUR brutto zu erteilen.

Der Wegeausbau folgt den Standards der Forstwegerichtlinie (ForstWegR) des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BayStMELF). Um diesen Standards zu entsprechen, war laut Forstamt jedoch die Verbreiterung der Schneise im Wald notwendig. Der ausgebaute Weg wird sieben Meter breit, weil dort aber auch ein Entwässerungsgraben gebaut werden muss, musste der Hang beidseitig angeschnitten werden. Die Verwaltung und das Forstamt versichern, dass auf keinen Fall mehr Bäume als unbedingt notwendig gefällt wurden. Außerdem wird der Einschnitt bald wieder zuwachsen. ■

Beschaffung eines Radbaggers für den Bauhof Das Ersatzfahrzeug für den alten Bagger soll Mehrwert bieten.

Der im gemeindlichen Fuhrpark vorhandene Bagger Marke BOKI, Baujahr 2002, ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Die notwendigen Reparaturen nehmen immer größere Ausmaße an. Momentan sind die Schäden am Greifer/Löffel, den Stützen und am Motor schon fast mit einem Totalschaden gleichzusetzen. Aus wirtschaftlicher Sicht ist ein entsprechendes Ersatzfahrzeug ratsam.

Nach Empfehlung von Bauhof und Verwaltung sollte ein Mobilbagger angeschafft werden, der neben den Arbeiten auf dem gemeindlichen Friedhof

auch in anderen Bereichen im Ort - Straßenbau, Leitungsbau, Rohrbrüche - eingesetzt werden kann.

Auf Grund der hohen Preise für derartige Baumaschinen kommt aber nur ein gebrauchtes Gerät in Frage, das auch alle Anforderungen erfüllt, die von Seiten der Gemeinde gestellt werden. Im Haushalt für das Jahr 2019 sind bereits 90.000 Euro für diese Anschaffung vorgesehen.

Der Gebrauchtmaschinenmarkt ist stetig in Fluss und ein Kaufinteressent muss unter Umständen äußerst

kurzfristig zugreifen können, wenn alle Bedingungen optimal zusammenpassen. Um diesem Termindruck effektiv begegnen zu können, wurde der Erste Bürgermeister mit einstimmigem Beschluss ermächtigt, einen Bagger ohne nochmalige Beteiligung des Gemeinderates zu erwerben. Dieser Bagger muss den Anforderungen von Bauhof und Verwaltung genügen und der Kaufpreis darf einschließlich aller Nebenkosten den Betrag von 90.000 Euro brutto nicht übersteigen. Der Gemeinderat ist entsprechend zeitnah über den Erwerb zu informieren. ■

Bauleitplanung - Aufstellung des Bebauungsplans 5/28 „Bruckwiesen II“

Aufstellungsbeschluss und Billigung des Vorentwurfs

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) teilte der Gemeinde Bubenreuth mit Schreiben vom 15. Oktober 2018 mit, dass er die Bedarfsprognose vom Juni 2015 überprüft habe. Dabei wurde festgestellt, dass nach den bisherigen Erkenntnissen zum Einzugsbereich des S-Bahn-Haltes Bubenreuth, aktuellen Zählungen der in seinem Umfeld abgestellten Fahrzeuge und unter Berücksichtigung möglicher Fahrgastentwicklungen der Erweiterungsbedarf nach Pkw-Stellplätzen weiter gestiegen sei. Bisher sind 30 Pkw-Stellplätze auf einer bahneigenen Fläche vorhanden.

So empfiehlt der VGN die Errichtung von 45 bis 50 zusätzlichen P+R-Stellplätzen. Bei der Planung solle überdies die Option einer später möglichen Erweiterung der P+R-Anlage berücksichtigt werden.

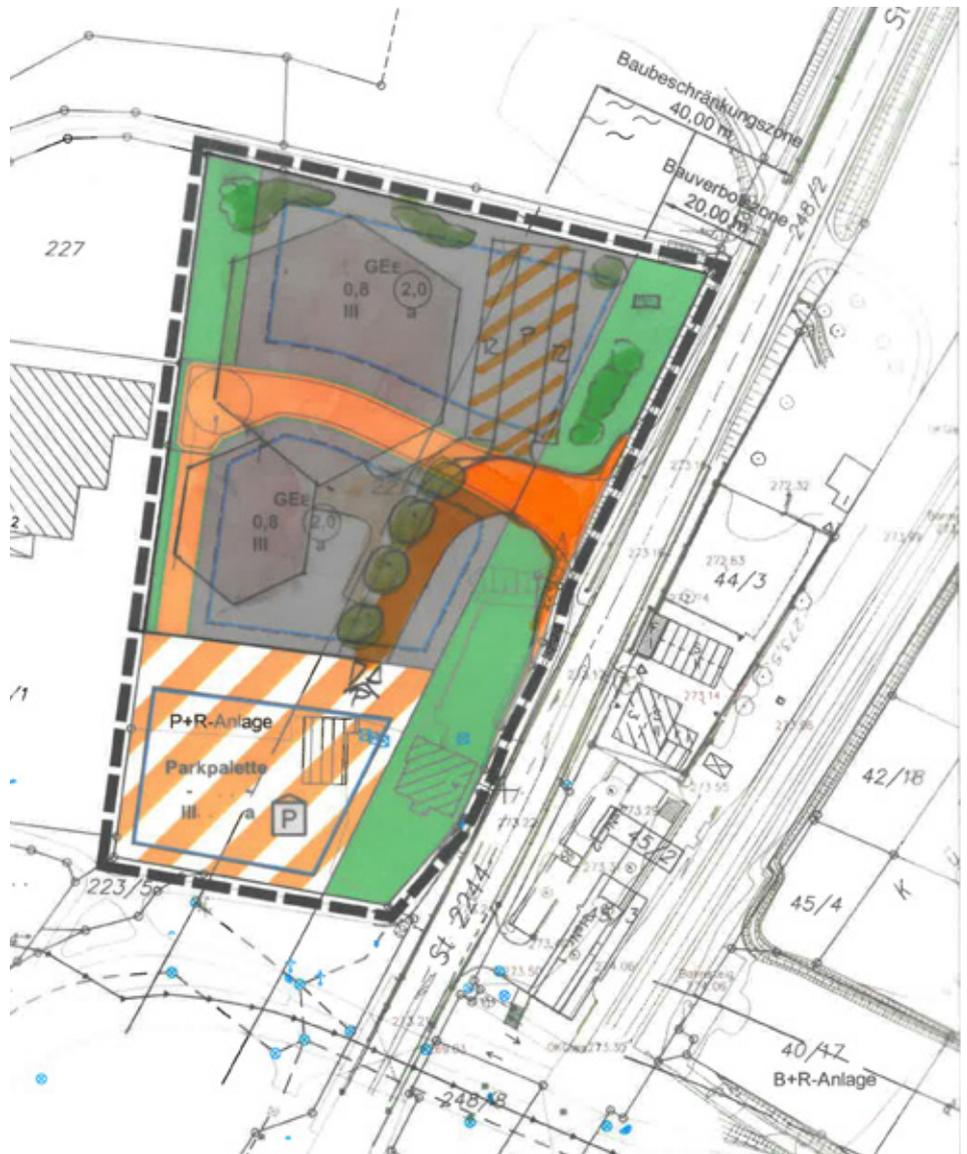
Nunmehr hat die Gemeinde das zwischen der Staatsstraße und REWE gelegene 9.663 m² große Grundstück Fl.-Nr. 223, Gemarkung Bubenreuth, der früheren Land- und Gastwirtschaft „Zeitner“ erwerben können, das zur Errichtung einer ausreichend großen P+R-Anlage geeignet ist. Außerdem erlaubt die Größe der Fläche entsprechend der Darstellung im Flächennutzungsplan eine zusätzliche gewerbliche Nutzung. Im Interesse eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden kann einem etwaigen Erfordernis nach einer Erweiterung der P+R-Anlage in der Weise Rechnung getragen werden, dass auf der Parkplatzfläche später ein Parkhaus errichtet wird.

Die vorgesehene künftige Nutzung bedarf der Aufstellung eines Bebauungsplans.

Zur Beschleunigung des Verfahrens hat die Verwaltung auch schon konkrete Vorgaben für die in den Vorentwurf aufzunehmenden Festsetzungen ausgearbeitet. Darüber hinaus soll mit diesem Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung sowohl der Öffentlichkeit als auch der Behörden durchgeführt werden.

In der Beratung des Gemeinderats wird die Frage aufgeworfen, ob es planungsrechtlich möglich ist, in dem benachbarten Gebiet Hoffeld, das als Gewerbegebiet entwickelt werden soll, Kfz-Stellplätze für die Beschäftigten anzuschließen. Soweit damit nicht erreicht würde, dass die Be-

schäftigten auf alternative Verkehrsmittel ausweichen, müsste der Stellplatzbedarf aus dem Gebiet „Hoffeld“ dann im Gebiet „Bruckwiesen II“ gedeckt werden. Diese Rechtsfrage wird von der Verwaltung geklärt.



Entwurfsskizze des Lageplans

Mehrheitlich fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Bubenreuth stellt für die an REWE und der Staatsstraße 2244 gelegene, bisher landwirtschaftlich genutzte und mit einer Scheune und einem Wohnhaus (ehemalige Gastwirtschaft Zeitner) bebaute Fläche den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bruckwiesen II“ neu auf.

Das Gebiet mit einer Größe von ca. 1,0 ha ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist; es ist wie folgt begrenzt:

im Norden: durch das südliche Ufer des dort befindlichen Weihers,
 im Osten: durch die Staatsstraße 2244,
 im Süden: durch die Kreisstraße ERH 24,
 im Westen: durch die östliche Grenze des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Bruckwiesen“ und die darin befindliche Bestandsbebauung (REWE-Markt).

Die Fläche soll als Gewerbegebiet gemäß § 8 Baunutzungsverordnung festgesetzt werden. Sie ist im wirksamen Flächennutzungsplan bereits in Gänze als Gewerbegebiet (GE) dargestellt.

Allgemeine Ziele der Planung sind, zum einen dem Bedarf an Stellplätzen an der in unmittelbarer Nähe befindlichen S-Bahn-Station zu entsprechen und zum anderen das benachbarte vollständig bebaute Gewerbegebiet geringfügig zu erweitern.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung,

1. einen **Vorentwurf** nach folgenden Maßgaben ausarbeiten zu lassen:

- Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO

- die nach § 8 Abs. 2 BauNVO darin ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Betriebsangehörige werden aus Lärmgründen nicht Bestandteil des Bebauungsplans (§ 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO)
- Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO) mit Obergrenze gem. § 17 Abs. 1 BauNVO: 0,8
- Baumassenzahl (§ 21 BauNVO) mit Obergrenze gem. § 17 Abs. 1 BauNVO: 10,0 m³/m²
- Höhe der baulichen Anlagen (§ 18 Abs. 1 BauNVO) maximal 12 m, bezogen auf das mittlere Niveau der natürlichen Geländeoberfläche
- Dächer sind zu begrünen, soweit sie nicht der Nutzung von solarer Strahlungsenergie zugeführt werden
- die Bauflächen sind so anzuordnen, dass die vorhandenen Bäume erhalten werden können

2. auf der Grundlage dieses Vorentwurfs sodann die frühzeitige Beteiligung sowohl der Öffentlichkeit als auch der Behörden nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

3. zu prüfen, ob der noch aufzustellende Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Hoffeld festsetzen kann, dass dort Stellplätze auf den Grundstücken ausgeschlossen oder der Zahl nach begrenzt werden. ■

RATHAUS AKTUELL

Carsharing nun bald auch in Bubenreuth!



Im Juni 2019 werden wir mit einem eigenen Angebot in Bubenreuth starten und eine Carsharing-Station in der Nähe des Eichenplatzes eröffnen. Unser Ziel ist es, Ihnen auch in Bubenreuth Mobilität zu ermöglichen, ohne dass Sie selbst ein Auto besitzen müssen. Vielleicht verzichten Sie in der Familie vorerst auch nur auf das Zweitauto, um das Angebot zu testen. Wir wünschen uns eine ausreichende Zahl an Neumitgliedern und Nutzer*innen, damit das Angebot nachhaltig betrieben oder bald ausgebaut werden kann. Wir starten in Bubenreuth mit einem Toyota Yaris Hybrid, weil wir glauben, dass einerseits zu Beginn ein Klein-

fahrzeug für die Bedürfnisse ausreicht, andererseits die ökologische Variante des Yaris gut nach Bubenreuth passt. Der Hybrid ist ausgereift, wir haben in der Stadt schon drei Hybridfahrzeuge von Toyota im Dauereinsatz.

Unser Verein wurde Ende 2010 gegründet, im März 2011 sind wir mit unserem ersten (gebrauchten) Auto beim Hotel Luise gestartet. Nun haben wir aktuell über 500 Mitglieder und stellen 13 eigene Fahrzeuge und 5 Elektroautos in den Umlandgemeinden Buckenhof, Spardorf, Uttenreuth, Heroldsberg und Herzogenaurach zur Verfügung. In Erlangen nutzen unsere Mitglieder 5 weitere Fahrzeuge von Scouter am Erlanger Bahnhof und in Tennenlohe. Aktuell stehen somit an 14 Stationen im Stadtgebiet verschiedene Modelle zur Verfügung: vom Kleinwagen über Kombi bis zum Kleinbus mit neun Sitzen, mit Automatik oder klassischer Schaltung und viele Fahrzeuge mit Anhängerkupplung.

Sollten Sie einmal das Bubenreuther Fahrzeug nutzen wollen und es ist in diesem Zeitraum nicht verfügbar, können Sie einfach auf ein Fahrzeug in Erlangen zurückgreifen. In den nächsten Monaten eröffnen wir eine weite-



re Station in der Haagstraße, mit Bus oder S-Bahn sind Sie auch schnell in der Stadtmitte. Auf unserer Homepage www.carsharing-erlangen.de finden Sie alle wichtigen Informationen, von den Bedingungen der Mitgliedschaft und der Autonutzung, den Standorten oder Tarifen sowie unseren ökologischen und sozialen Zielen.

Durch die Kooperation mit Scouter können unsere Mitglieder seit Sommer 2014 auf alle Fahrzeuge im Flinter-Netzwerk zugreifen – im April 2016 waren das rund 4.000 Fahrzeuge in 300 Städten bundesweit (u.a. in Bamberg, Fürth und Nürnberg) und weitere Fahrzeuge in Österreich, der Schweiz, in Italien und den Niederlanden.

Der Vorstand von CarSharing Erlangen e.V. freut sich über Ihr Interesse und steht für Auskünfte gerne zur Verfügung unter info@carsharing-erlangen.de oder 09131 927 95 110. ■



WIR – DAS JUGENDFORUM KLIMASCHUTZ LÄDT EIN

Wir Jugendliche laden alle Interessierten zum Thema Klimaschutz ein. Kommen, sehen und hören – tauschen Sie sich mit uns aus. Wir freuen uns auf Teilnehmer aller Altersgruppen.

Die Kinder und Jugendlichen aus Bubenreuth haben sich ebenfalls der Bewegung **FridaysForFuture** angeschlossen. Mit Hilfe unseres Bürgermeisters und der Gemeinde wollen wir unseren Wohnort klima-, natur- und ressourcenschonender gestalten. Um das zu erreichen, richten wir unsere Einladung an **jeden Bürgerin**, damit möglichst schnell große Fortschritte erzielt werden.

Wenn ihr Lust habt, eure Ideen mit einzubringen, uns bei der Umsetzung zu helfen und etwas verändern wollt, dann kommt gerne vorbei!

Wann: Dienstag, 9.7.2019 um 18:00 Uhr

Wo: Aula der Grundschule Bubenreuth

Genauere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblatts!

Joanna & Mara

Zur Unterstützung des Jugendforums wird zeitgleich der Energie- und Umweltausschuss in der Aula tagen.

Johannes Karl
Vorsitzender des Energie- und Umweltausschusses

Einladung zur Kranzniederlegung

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Senator Hans Paulus wollen wir mit einer Kranzniederlegung am Grab an die Verdienste des Altbürgermeisters von Bubenreuth erinnern, der 40 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde geleitet hat.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger zur feierlichen Gedenkfeier

**am Montag, 3. Juni 2019,
um 18:30 Uhr,
am Waldfriedhof in Bubenreuth**

herzlich ein.

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister

Hans Paulus vor 100 Jahren geboren

40 Jahre die Geschicke von Bubenreuth geleitet

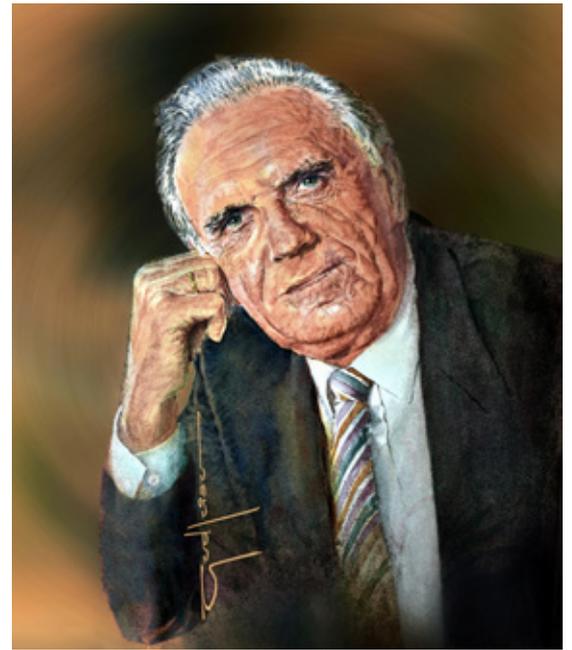
Die Betroffenheit in Bubenreuth war sehr groß, als am 4. September 1985 die traurige Nachricht die Runde machte: Hans Paulus ist im Alter von nur 66 Jahren gestorben. Über vier Jahrzehnte hatte Paulus die Geschicke von Bubenreuth geleitet. Am kommenden Montag, 3. Juni, wäre er 100 Jahre alt geworden.

Paulus war eine bodenständige Originalität und mit der heimischen Scholle verwurzelt. Der ehrenamtliche Gemeindechef Paulus hatte seine Amtsgeschäfte nicht mit der Geschäftigkeit eines Managers betrieben, er kannte all seine Untertanen mit ihren Stärken und Schwächen, er war unkonventionell und zupackend, ohne zahlreiche Vorschriften und Paragrafen zu zitieren. Zum Chef am Schaltpult der Bubenreuther Kommunalpolitik sagte man nicht „Herr Bürgermeister“, er war der „Burger“, obwohl in seinem Personalausweis der Vorname Hans vermerkt war.

Der gebürtige Bubenreuther erlernte nach seiner Schulausbildung auf dem väterlichen Hof den Beruf des Landwirtes. Der 2. Weltkrieg beeinflusste durch die Einsätze beim Reichsarbeitsdienst und an der Front seinen jugendlichen Lebensweg. Nach Rückkehr am Ende des Krieges setzte ihn die amerikanische Militärregierung am 20. Juli 1945 im Alter von 26 Jahren als Bürgermeister von Bubenreuth ein. Der Ort zählte damals 490 Einwohner. Bereits am Samstag, 1. Oktober 1949, bahnte sich eine seiner wichtigsten Entscheidungen an. Der damalige Landrat Willi Höhnekopp und Josef Höfner führten mit Paulus ein Gespräch über eine zentrale Ansiedlung der aus dem böhmischen Musikwinkel vertriebenen Saiteninstrumentenbauer. Bubenreuth hatte durch die Aufnahme von ausgebombten Familien aus Nürnberg seine Einwohnerzahl gerade auf 695 erhöht. Der Ort hatte, wie alle Gemeinden in der Nachkriegszeit, eine Menge Probleme. Außer der für den Ort gerade ausreichenden Wasserversorgung und einer notdürftig eingerichteten Feuerwehr waren keine gemeindlichen Einrichtungen vorhanden. So saßen am Sonntag, 2. Oktober, die Honoratioren wie immer beim Frühschoppen am Stammtisch der Mörsbergei und haben über das am Vortag geführte Ge-

spräch des Bürgermeisters mit Landrat Höhnekopp diskutiert, denn Paulus pflegte es, bei einem Glas Bier in geselliger Runde, die Tagesordnungspunkte seiner Gemeinderatsitzungen „vor zu beraten“. Das Thema mit dem Landrat, so hat es der Autor Jahre später von ihm persönlich erfahren, benötigte dann auch noch ein zweites Bier, aber dann hatte er sie alle dort, wo er sie haben wollte. Zum Schluss hatte der „Burger“ seinen acht Gemeinderäten gesagt: „Also morgen Montag, 3. Oktober, um 20 Uhr ist Sitzung im Saal der Post, dass ihr mir alle da seid, ihr wisst jetzt, es steht eine der wichtigsten Entscheidungen für Bubenreuth an!“ So wurde an dieser historischen Sitzung einstimmig die Ansiedlung von rund 1.600 Heimatvertriebenen aus Schönbach zusammen mit dem Bau der Geigenbauersiedlung beschlossen. Auf seiner Agenda findet man ferner den Bau einer Volksschule, die Schaffung von Sportanlagen, Errichtung einer Turn- und Mehrzweckhalle bis hin zum Bau eines Friedhofes. Senator Paulus Amtszeit umfasste neun Legislaturperioden und er war vierzig Jahre Bürgermeister. Während der Amtszeit von Paulus verzehnfachte sich die Bevölkerungszahl auf über 4000 Einwohner. Hans Paulus war auf Gemeinde-, Kreis- und Bezirksebene in zahlreichen Gremien und Ämtern tätig. Er war bei allen stets ein gern gesehener und hochgeschätzter Mann, er war ein „Urgestein fränkischer Kommunalpolitik“. Als eine seiner größten Bestätigungen seines Wirkens für die Kommunalpolitik empfand es Paulus, als er vom Bayerischen Gemeindetag in den Bayerischen Senat gewählt wurde.

Bereits im Jahre 1956 setzte Paulus zusammen mit seinem Heppenheimer Bürgermeisterkollegen Metzendorf seine Unterschrift auf die Doppelpatenschaftsurkunde über die Musikstadt Schönbach. Der dienstälteste Bürgermeister von Bayern erhielt in seiner 40jährigen Laufbahn Ehrungen zuhauf. Zu seinen Auszeichnungen zählten das Verdienstkreuz Erster Klasse der Bun-



desrepublik Deutschland und die Verdienstmedaille des Verdienstordens. Im Maximilianeum erhielt Paulus den Bayerischen Verdienstorden, die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber und die kommunale Verdienstmedaille in Gold. Ferner trug er von seiner Heimatgemeinde den Goldenen Ehrenring.

Paulus war in fast allen Bubenreuther Vereinen vertreten und alle Vereinigungen ehrten seine Mitwirkung. Es bereitete ihm Freude, wenn die Kerwasburschen einen neuen Reim über ihren „Burger“ verfassten und er war glücklich, wenn die Bubenreuther Fußballer oder gar der Club in Nürnberg gewonnen hat. In der Notenmappe der Geigenbauerkapelle befindet sich unter der Nummer 138 der von Toni Fritsch komponierte „Senator Hans Paulus Marsch“ und in der Liedermappe der Kerwasburschen steht als letztes Kerwasliedla über ihn: „Ihr könnt sie net tausch'n / und a net verkauf'n / a Wurscht und an Burger / dees is, was mir brauch'n.“

Senator Hans Paulus starb im Alter von 66 Jahren an einer heimtückischen, schweren Krankheit. Bubenreuth verlor mit ihm eine außergewöhnliche Persönlichkeit. Sein Name wird mit dem Geigenbauerort immer verbunden sein.

Text: Heinz Reiß
Zeichnung: Gerd Leiser
Repro: Heinz Reiß



Tag der Städtebauförderung 2019

5 Jahre Tag der Städtebauförderung

Tag der offenen Tür in H7

Mit einem Fest zu „Bildung und Gemeinschaft“ beteiligte sich die Gemeinde Bubenreuth am Samstag, 11. Mai, am bundesweiten Tag der Städtebauförderung. Alle Kommunen, die in die Städtebauförderung aufgenommen sind – wie Bubenreuth seit 2015 in das Programm „Soziale Stadt“, waren eingeladen, an diesem Aktionstag teilzunehmen. Die Gemeinde öffnete dazu Tag die Türen des Anwesens H7, dessen Kauf, Sanierung und Umbau zu dem neuen Verwendungszweck als sozio-kulturelles Zentrum mit Zuschüssen aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden großzügig unterstützt wird.

Sehr viele Bürgerinnen und Bürger besuchten die Ausstellungen zur Zukunft unseres Ortes und nutzten die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren.

Unter dem Motto „Bubenreuth macht sich auf den Weg ...“ wurde in den Themeninseln „Sanierung & Förderung“, „Energie & Klima“ sowie „Leben & Wohnen im Alter“ sehr ausführlich zu den verschiedenen Aspekten der Ortsentwicklung informiert. Bitte lesen Sie dazu auch den Beitrag „Wie hoch ist mein CO₂-Ausstoß?“ des Arbeitskreises Energiewende Bubenreuth sowie den Beitrag „Leben und Wohnen im Alter“ der gleichnamigen Arbeitsgruppe auf den Seiten 8 bis 11 dieses Mitteilungsblattes.

Unter der kompetenten Führung der Architekten Brigitte Sesselmann und Roland Nörpel konnten die Besucher das Anwesen H7 kennenlernen. Die beiden Fachleute sind mit diesem Gebäude-Ensemble bestens vertraut.

Sie wurden vom Gemeinderat mit der Erstellung des Modernisierungsgutachtens, das auch ein Nutzungs- und Raumkonzept beinhaltet, beauftragt und haben sich daher intensiv mit dem historischen Anwesen beschäftigt. Fragen zur Historie und zu den Nutzungsmöglichkeiten konnten sehr fachkundig beantwortet werden.

Bei Friedrich Meyer vom Planungsbüro Meyer-Schwab-Heckelsmüller informierten sich die Besucher umfassend zum Thema Städtebauförderung. Herr Meyer begleitete die Gemeinde bereits während des ISEK-Prozesses und führt nun auch die mit der Regierung von Mittelfranken abgestimmten Vorbereitenden Untersuchungen in den Gebieten „Bubenreuth-Nord“ und „Bubenreuth-Süd“ durch. Auf Schautafeln wurden der Planungsstand und die Zwischenergebnisse aus diesen Untersuchungen einschließlich der Ergebnisse der Eigentümerbefragungen vorgestellt. Die Bürger bekamen auch Auskunft zu Förder- und Abschreibungsmöglichkeiten in Sanierungsgebieten.

Die Geigenbaumeister Günter Lobe und Christoph Ebersberger sowie die Zupfinstrumentenbaumeister Thomas Dotzauer und Manfred Glaß vom Verein Bubenreuth eum nahmen besaitete Familienschätze unter die Lupe und geben fachmännische Auskünfte aus erster Hand. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, ihre Violinen, Bratschen, Celli, Kontrabässe, Gamben, Gitarren, Lauten, Mandolinen, Zithern, Banjos, Balalaiken und Tamburicas fachmännisch begutachten zu lassen. Nicht nur ältere Instrumente, auch Instrumente jüngerer

Datums wie z.B. Stromgitarren und E-Bässe waren willkommen.

Reges Interesse fand das „Frühlings-erwachen“, zu dem die Bubenreuther Tauschbörse „Tauschen & Helfen“ eingeladen hatte. Der Jahreszeit entsprechend konnten Pflanzen und Ableger aus dem eigenen Garten getauscht werden.

„Selbermachen macht Spaß“ – für die jungen Besucher gab es ein besonderes Kreativ-Programm: Fritz Gembala und Susanne Lang vom Verein Bubenreuth eum bauten mit den Kindern einfache Saiteninstrumente. Ein besonderes Geschenk für den Muttertag konnten die Kinder mit Hilde Johrendt, Dorothea Kerling-Winkelmann und Antje Rein gestalten. Ein Blumentopf wurde mit Acrylfarben bemalt und mit einem kleinen Blumenstock bepflanzt.

Wolfgang Bodenschatz sorgte für die musikalische Umrahmung des Nachmittags und auch für Verpflegung war bestens gesorgt. Charly Buchmann stand am Grill und versorgte die Besucher mit Bratwürsten, Steaks und vegetarischer Pizza. Das Salatbuffet von Karin Depner bot eine reiche Auswahl an Salaten aus Bio-Gemüse. Die Bubenreuther sandberg bräu kümmerte sich um die Getränke.

Der Verein Tauschen & Helfen bot gegen eine freiwillige Spende Kaffee & Kuchen. Mit dem Erlös aus dieser Veranstaltung werden in Bubenreuth Blumenzwiebeln gepflanzt.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. ■

Bubenreuth übernahm Patenschaft für S-Bahn

Seit 11. Mai ist ein moderner Elektrotriebzug der S-Bahn Nürnberg als Botschafter für unseren Ort unterwegs. Über 150 Gäste und Bürger waren am Samstagmittag zur Zugtaufe der „Bubenreuth“ an die S-Bahn-Station gekommen.



Landrat Alexander Tritthart, Bürgermeister Norbert Stumpf und Udo Leuner, Teilnetzmanager, bei der Sekt-Taufe.

Landrat Alexander Tritthart gratulierte in seinem Grußwort der Gemeinde zum tollen Bahnangebot und wünschte dem Zug „Bubenreuth“ viele Fahrgäste, immer eine unfallfreie Fahrt und Pünktlichkeit. Er verwies auch darauf, dass das ÖPNV-Angebot für unseren Ort insgesamt deutlich besser geworden sei.

Bürgermeister Norbert Stumpf freute sich über den neuen Botschafter der Gemeinde Bubenreuth und erinnerte daran, dass sich in diesem Jahr zum 175. Mal die Eröffnung der Bahnstrecke Nürnberg - Bamberg jährt. „Am 1. September 1844 wurde dieses Teilstück der Ludwig-Süd-Nordbahn eröffnet. Seit damals ist Bubenreuth Bahnstation und hat per Gleis Anschluss an die Welt.“

„Bubenreuth ist tatsächlich eine der ersten Gemeinden in Bayern und sogar Deutschland, die über einen Bahnanschluss verfügte. Der Bahnhof Bubenreuth hatte zwar niemals die gleiche Bedeutung wie Erlangen oder Forchheim, aber die Bubenreuther haben ihre Bahn immer genutzt“, erklärte Udo Leuner, Teilnetzmanager der S-Bahn Nürnberg.

Er hatte noch weitere, interessante Infos dabei: Seit 2010 gehört auch der Bahnhof Bubenreuth zum Netz des 1987 gegründeten Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg. Die im gesamten S-Bahnnetz Nürnberg eingesetzten Züge fahren mit einer Geschwindigkeit bis zu 160 km/h, sind klimatisiert, haben variable Mehrzweckbereiche, verfügen über Schiebetritte und bei Bedarf über eine Rollstuhlrampe für



v.l. Landrat Alexander Tritthart, Udo Leuner, Teilnetzmanager der S-Bahn Nürnberg, Zugbegleiter Simon Schuster, Bürgermeister Norbert Stumpf und Pfarrer Dr. Mathew Kilioroo nach der Überreichung der Taufurkunde vor dem S-Bahn-Zug „Bubenreuth“.

mobilitätseingeschränkte Reisende. An Werktagen nutzen in Bubenreuth rund 350 Reisende die Bahn.

Pfarrer Mathew Kilioroo von der katholischen Pfarrgemeinde segnete die „Bubenreuth“ und erbat Gottes Segen für alle, die diese Bahn fahren und alle, die sie benutzen.

Stimmungsvoll umrahmt wurde der Festakt vom Bubenreuther Bläserquintett.

Text und Fotos:
Gemeinde Bubenreuth



VGN Linien 253 und 254 Sonderfahrplan während der Bergkirchweih

Während der **Erlanger Bergkirchweih (6. bis 17. Juni 2019)** können die Linien 253 und 254 **täglich ab 20:00 Uhr** nicht mehr den gewohnten Linienweg befahren.

Die Haltestellen Böttigersteig, Haagstraße, Martin-Luther-Platz, Altstadtmarkt und Hauptbahnhof in der Altstadt können aus Sicherheitsgründen nicht mehr angefahren werden.

Als **Ersatz** werden hierfür folgende Haltestellen genutzt:

- **bis 21 Uhr** Werker, Busbahnhof, Arcaden und Neuer Markt
- **ab 21 Uhr** werden nur noch Werker und Busbahnhof angefahren.

Beachten Sie bitte die Aushänge an den Haltestellen.

Die Startzeiten der Linien (Richtung Erlangen ab Bussardstraße, Richtung Bubenreuth ab Neuer Markt) bleiben gleich!

SPITALFEST

Eichenplatz Bubenreuth

70 JAHRE **GEIGENBAUERSIEDLUNG**
GEIGENBAUERDENKMAL 50 JAHRE

SAMSTAG, 6. JULI 2019

SONNTAG, 7. JULI 2019

SAMSTAG, 6. JULI

18:00 UHR
ERÖFFNUNG MIT
BIERANSTICH

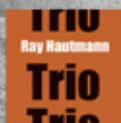
19:00 UHR
LIVE-MUSIK
RAY HAUTMANN
TRIO

SONNTAG, 7. JULI

09:30 UHR
FESTGOTTESDIENST

FRÜHSCHOPPEN
MITTAGSTISCH
KAFFEE & KUCHEN

GEIGENBAUER-
KAPELLE



Spitålfest

Juli wiards – u bål(d is Zeit
füars „Spitålfest“ in Bu(b)mreith.
Va üwaråll dâu kummas hear
u gfraan si(ch aaf a Wiedaseah.
Am Sãmstaãm(b)d gâihts oa(n, dös Fest,
dös wo(s si(ch sua gout feiern lâßt!
D’Musigh spült - mål laut, mål leis’ –
flott a Eghalanda Weis’.
U d’Leit ria(d)n drüwa(r mit(a)ranând
wöi schäi(n)s hålt wår in Eghalând.
„Dãmåls, jå, dâu wårn nu(ch Zeitn!“
häiert ma sie scho(n va weitn.
„Kennst mi nu(ch?“ fräigt grod a Moa.
u schaut an ånnern freindli(ch oa(n.
„Dös Gsicht, dôi Stimm, jå mein(a)ra Söl,
wårst neat aa aaf da Bûarghaschöll?“
„U mein Nãmma? Wöißt dean aa?“
fräigt da äiascht, lâcht dabaa.
Da ånner långt oa(n d’Stiarn, denk nåu.
„Biist neat van Dommani a Bou? –
Du biist da Viiz, gi(b)s no glei/ch zou!
Håust öfta/r gmolkn unna Kouh!“
„Jå, jå, ich bi(n)s, håus richti(gh troffn!
Ich bin va latta Freid wöi bsoffn!“
Nu(ch må(n)chan gâihts sua oa(n dean Åm(b)d,
dear wo(s aas unnra Hoimat ståmmt.
Da Mou(nd håut si(ch schäi(n assaputzt –
aa ear håut heint dean Åm(b)d aasgnutzt –
u scheint staat oia aaf dôi Leit,
döi won heint san sua volla Freid.

Aaf da Kiarchabänk dâu sitzn
d’Leit u toun ihr Åu(h)an spitzn.
Sie horchn hi(n aaf Gottas Woort
u denkn oa(n ihrn Hoimatoort.
Må(n)ch(a)ra is van Åm(b)d nu(ch möi(d,
heint, „Spitålfest“-Sunntafröih.
Doch ma kiint in d’Kiarchn hear

waals da Brauch va åltersear.
D’Orgl spült mit vollar Klång
zan Kiarchnchor sein Lobgesång.
A Mess’ is zuar Erinnerung –
heint, oan Spitår sa(n Aaweihung.
‘s is gstandn in da Schembastood.
Heint is valåuan. Dös is schood!
Nåu da Mess’ gâihts åffa naus
aas dean schäina Gottashaus.
Draaß am Festplätz gâihts glei(ch lous
u da Truwl, dear is grouß.
Nu(ch mäih(a)ra Leit, wöi gestern wårn,
döi kumma heint mi(t)n Auto gfåhrn.
Dâu häiert ma a lauts „Juhu“,
a „Håus scho(n ghäiert?“ „Wöißtas nu(ch?“
„Ålta(r samma ålle gwor(d)n
u må(n)cha faa(h)lt – ear is scho(n gstor(b)m.“
A Zahrl wischt si(ch weg da oi(n,
dear in da Frem(d draaß gånz alloi(n,
ear häiert heint seit längrer Zeit
sa(n Hoimatspräuch – trifft Hoimatleit.
As Böia schmeckt an Leitn gout.
Sie essn Wiarschtla, Senf u Brout,
aa Semmln mit(a)ran Fischla drinna.
U Eis u Bärndreeck gi(b)s füar d’Kinna.
D’Musigh spült an gånzn Togh,
va fröih bis spaat, wo(s jeda mogh.
Sua gâiht da Sunnta schnell vabei
mit Musigh, Låchn, Riadarei.
Am Åm(b)d, dâu wiard da Plätz reecht laa(r).
Da Åbschied fållt an jedan schwaa(r).
U zwåi, döi wolln fei(n fåst neat gâih(n).
„Ös wår jå heint sua wunnerschäi(n!“
„Seahn uns scho(n wieda in oin Gåuha!“
„Jå, hoff ma no, ös wiard aa wåuha!“

Dieser Text stammt von Silvia Glaßl (+), Bubenreuth
(Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth, Juni 1977) ■

Spitalfest in Bubenreuth

**Seit 1951 wird in Bubenreuth alljährlich
Anfang Juli, nach Mariä Heimsuchung
(2. Juli), das „Spitalfest“ gefeiert.**

Das Spitalfest, das ursprünglich in der Geigenbauergemeinde Schönbach begangen wurde, erinnert an die Weihe der Spitalkapelle Maria Zuflucht (= Maria Heimsuchung) im Jahr 1716. Die Kapelle gehörte zu einem Armenhospital, das Graf Julius Heinrich Josef von Písnitz am 27. August 1715 in Schönbach für 12 Arme des Herrschaftsbereiches stiftete. Die in Bubenreuth angesiedelten Schönbacher Musikinstrumentenmacher führten diese alte Tradition fort und feierten im Gedenken an die Weihe der Spitalkapelle in Schönbach in ihrer neuen Heimat Bubenreuth alljährlich Anfang

Juli das Spitalfest. Mit einem Festgottesdienst unter freiem Himmel auf dem Eichenplatz wurde das Fest Mariä Heimsuchung von kirchlicher Seite aus mit begangen. Ab 1966 wurde der Festgottesdienst in der neuen katholischen Pfarrkirche gefeiert, die - wie die Spitalkapelle in Schönbach - zu Ehren Maria Heimsuchung geweiht ist. Das Spitalfest entwickelte sich zum Heimattreffen der Egerländer aus dem Schönbacher Ländchen. Anfangs feierte man das Fest an verschiedenen Plätzen am Rande der Geigenbauersiedlung. Wegen der zunehmenden Besucherzahlen und da es zudem immer wieder mit Schwierigkeiten verbunden war, einen geeigneten Festplatz zu finden, fand das Fest ab 1975 im katholischen Pfarrzentrum statt. Dabei

bot es sich an, dass der Pfarrgemeinderat die Organisation des Spitalfestes gemeinsam mit der Feier des Patronatsfestes der hiesigen Pfarrkirche Maria Heimsuchung übernahm. Im Jahr 2019 feiert Bubenreuth die Jubiläen „70 Jahre Geigenbauersiedlung“ und „50 Jahre Geigenbauermann“. Die Gemeinde organisiert daher gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und mit Unterstützung verschiedener Vereine das **Spitalfest**, das am **6. und 7. Juli 2019** – wie zu Anfangszeiten – auf dem Eichenplatz stattfinden wird. Ein weiterer bedeutender Grund für diesen neuen Festplatz ist, dass das katholische Pfarrzentrum wegen der Umbauarbeiten für den katholischen Kindergarten als Veranstaltungsort nicht genutzt werden kann. ■

Vorbereitende Untersuchungen Bubenreuth Nord/Altort

Ergebnisse der Eigentümerbefragung November 2018 – Januar 2019

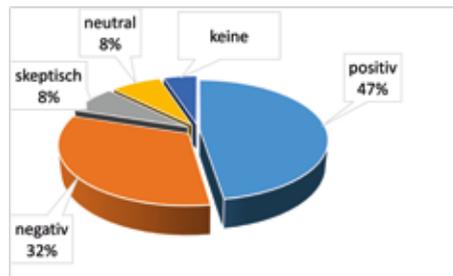


Die Auswertung der Eigentümerbefragung ergab zusammengefasst folgende Ergebnisse. Von 71 ausgegebenen Fragebögen in den beiden Teilgebieten 1 und 2 wurden 39 zurückgegeben (Teilgebiet 1 „Entlang der Scherleshofer Straße“ = 18, Teilgebiet 2 „Entlang der Hauptstraße“ = 19), was einer Rücklaufquote für das Maßnahmenverdachtsgebiet von ca. 55 % entspricht. Zusätzlich wurde die Gemeinde Bubenreuth bezüglich des neu erworbenen Grundstücks der ehemaligen Bahnhofs-wirtschaft im „Ergänzungsgebiet West“ durch den Auftragnehmer befragt.

Die Ergebnisse werden im Folgenden dargestellt, beginnend mit den Einstellungsfragen (Fragen 21 bis 24), die am Ende des Fragebogens gestellt worden waren.

Einstellung der Städtebauförderung gegenüber

(Frage 21. Wie sind Sie grundsätzlich der Sanierung / Städtebauförderung gegenüber eingestellt?)



„Positiv gegenüber der Städtebauförderung“ sind 47% (19) der befragten Eigentümer eingestellt. „Neutral“ bzw. „kritisch“ sind 16 % (8) der Eigentümer eingestellt. Negativ bewerten 32 % (13) der Eigentümer die Sanierung/Städtebauförderung im Altort.

Aktiv einbringen möchten sich 7 Eigentümer, nein = 30, keine Angabe = 4 (Frage 22).

Eine mögliche „Inanspruchnahme von Fördermitteln bzw. Abschreibungen“ wurde von 14 Eigentümern bekundet, nein = 21, noch unklar = 2, keine Angabe = 4 (Frage 23).

Beratungsbedarf besteht bei 8 Eigentümern, nein = 30, keine Angabe = 3 (Frage 24).

Eine Herausnahme aus dem Sanierungsgebiet wünschen 7 Eigentümer (mittels gesonderter Anmerkungen bekundet).

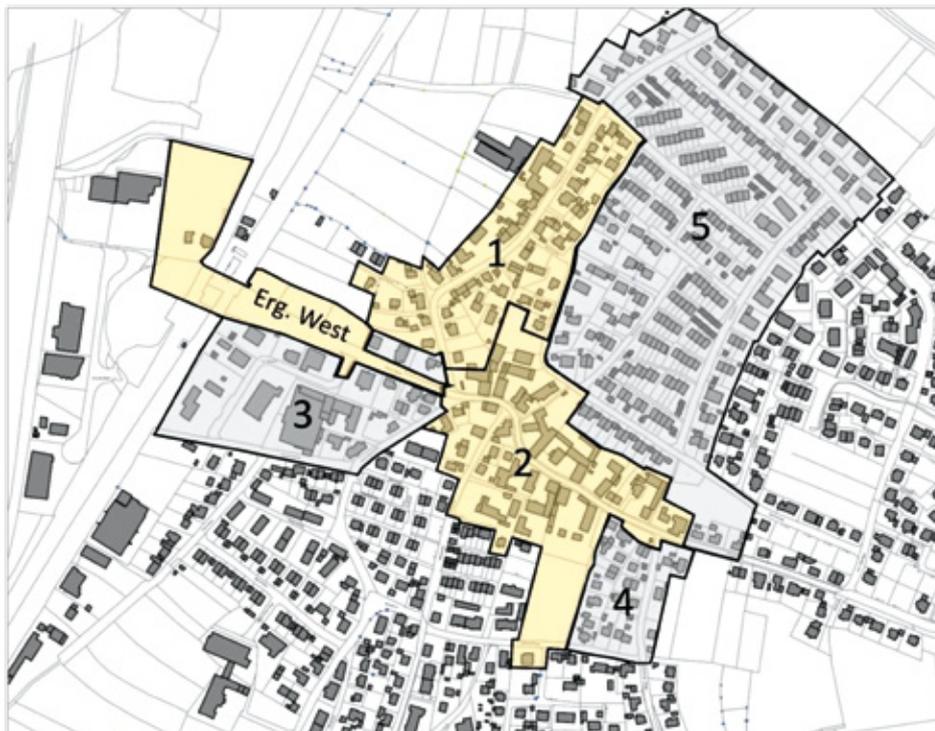


Abbildung: Vertieft untersucht wurden die Teilgebiete 1, 2 und Erg. West

Die befragten Objekte werden überwiegend eigengenutzt, 22 Fälle, eigengenutzt u. teilvermietet = 7, keine Angabe = 10 (Frage 3).

Die durchschnittliche Haushaltsgröße beträgt 3,5 Personen pro Haushalt, bezogen auf 27 Haushalte, die geantwortet hatten.

Nur 2 von 41 Eigentümern planen Nutzungsänderungen (Frage 8).

Die Beheizung wird überwiegende durch Heizöl = 18 und Gas = 7 gewährleistet, eine Wärmepumpe nutzen 2 Objekte, eine Holzcentralheizung 2 Objekte. Eine Einzelofenheizung wurde nur für eines der Objekte angegeben (Frage 10).

Im Hinblick auf Substanzschwächen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen „Beheizung“ und „Warmwasserbereitung“ erkennbar.

Eine „zeitnahe“ Übergabe an die nächste Generation „planen“ Eigentümer von 4 Objekten, „mittelfristig“ sehen dies 8 Eigentümer vor, 1 Eigentümer plant keine „Weitergabe an die nächste Generation“, keine Angabe = 9 (Frage 18).

Eine „zeitnahe“ Verkaufsabsicht haben die Eigentümer eines Objekts, „mittelfristig“ beabsichtigt keiner zu verkaufen, eine Verkaufsabsicht verneinen 29 Eigentümer von Objekten grundsätzlich, keine Angabe bei 10 Eigentümern, bezüglich des Eigentümers Gemeinde Bubenreuth trifft die Frage nicht zu (Frage 19).

Frage 12. Welche Modernisierungsmaßnahmen haben Sie im Einzelnen bereits durchgeführt? (Siehe Abb. S. 23 oben)

Frage 13. Wo sehen Sie aktuell (noch) Erneuerungs- oder Sanierungsbedarf? (Siehe Abb. S. 23 Mitte)

Maßnahmen geplant: Ja = 9, Nein = 11, k.A. = 21 (Frage 14).

Planungshorizont geplante Maßnahmen bis 2020 = 6, Bis 2025 = 5, später = 7, k.A. = 24 (Frage 16).

Frage 17. Was fehlt Ihnen in Bubenreuth bzw. im unmittelbaren Umfeld Ihres Gebäudes? (Siehe Abb. rechts unten)

Frage 20. Ihre weiteren Anregungen (stichwortartig)

Auf diese offene Frage antworteten sieben Anwohner der Scherleshofer Straße (Teilgebiet 1) sowie fünf Anwohner der Hauptstraße (Teilgebiet 2).

Konkrete Anregungen von Anwohnern der Scherleshofer Straße (in 7 Fällen)

Bedrohung durch "Rennstrecke", in der Scherleshofer Straße; Beeinträchtigung der Sicherheit der Anwohner.

Straßenverkehr reduzieren/einbremsen, Scherleshofer Straße neuer Belag.

Fuß-/Radwege ausbauen in der Scherleshofer Straße, Fußgänger müssen auf der Straße laufen, Ausfahrten zu schnell! und Radwege fehlen!

Schaffung einer ausreichenden Zahl von Parkplätzen, Eindämmung Durchgangsverkehr, Einhalten der Höchstgeschwindigkeit (Kontrolle!) oder geeignete Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit.

Verkehrsverlagerung in Scherleshofer Straße wg. Sportgelände, GE Hoffeld, Bauobjekte in Igelsdorf und Baiersdorf "In der Hut", evtl. Rothweiher. Daher sollte über **Entlastung/Alternative** entweder östl. der Bahnlinie oder Bahnübergang/ Unterführung auf Höhe des Sportgeländes/Möhrendorfer Kreisel nachgedacht werden.

Nicht zu viel bauen, insbesondere Mehrfamilienhäuser. Ländlicher Charakter soll erhalten bleiben und nicht zerstört werden.

Straßenbau auf Kosten der Allgemeinheit! (D.h. Keine Umlage an Anlieger).

Konkrete Anregungen von Anwohnern der Hauptstraße (in 5 Fällen)

Zu starker Fahrzeugverkehr auf der Hauptstraße, Gehsteig Winterdienst, Umgehungsstraße Bräuningshof direkt zum Autobahnkreisel würde die Hauptstraße stark entlasten.

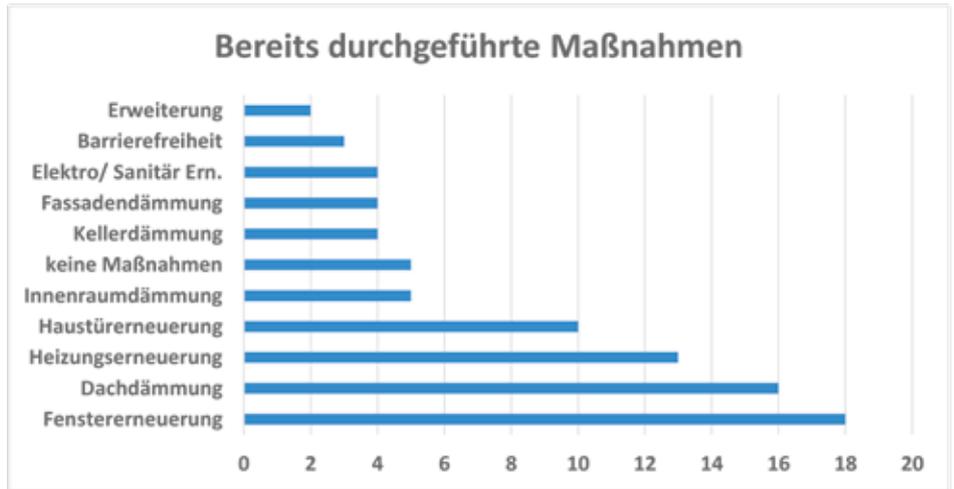
Verkehrsweg in der Hauptstraße/ Geschwindigkeit und Gehwegbreite, mehr Sicherheit für Radfahrer.

Verkehrsweg in der Hauptstraße problematisch.

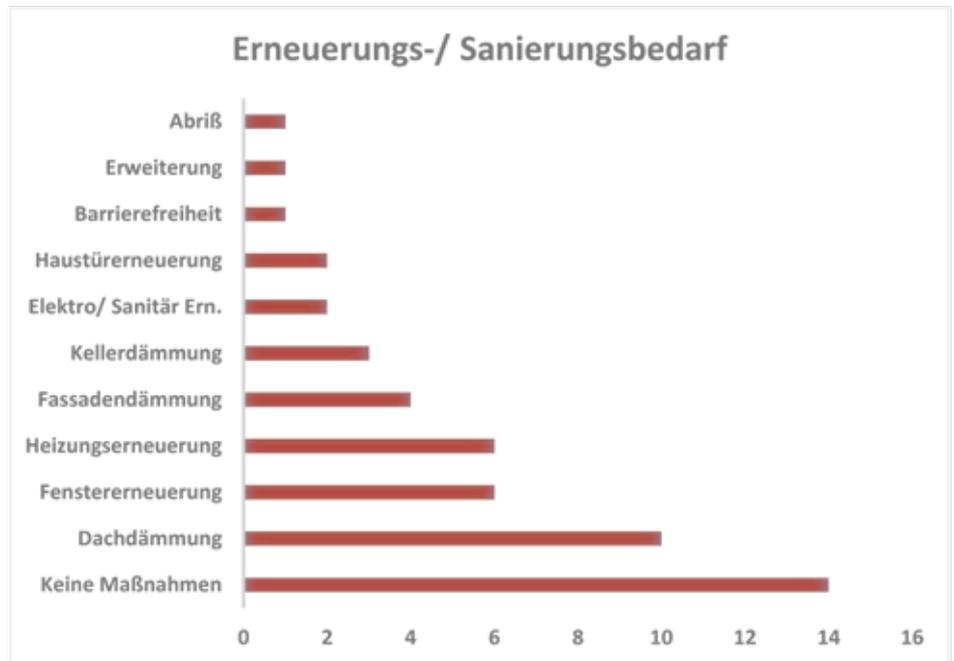
Tempolimit, Ampelanlage in der Hauptstraße!

Überwachung/Durchsetzung Tempo in Birkenallee, Hauptstraße, Fußgängerweg Kreuzung Hauptstraße zu Birkenallee.

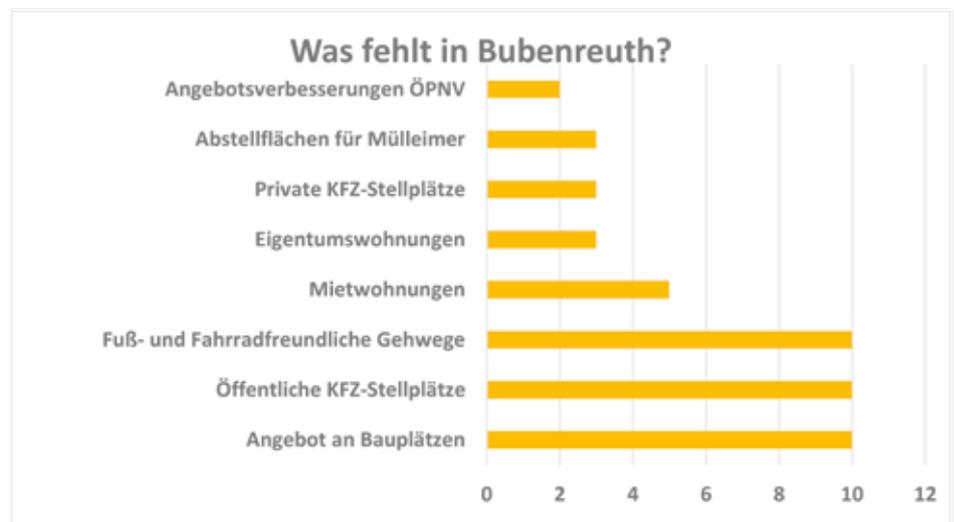
Friedrich Meyer
Planungsgruppe Meyer-Schwab-Heckelsmüller GbR



Frage 12



Frage 13



Frage 17

Redaktionsschluss für die
Juli/August-Ausgabe:

13. Juni 2019

Nach diesem Termin eingehende Berichte und Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ansprechpartner:

Redaktion: Monika Eckert,
Gemeinde Bubenreuth,
Tel. (09131) 88 39 18,
E-Mail: m.eckert@bubenreuth.de
oder mitteilungsblatt@bubenreuth.de

Anzeigen: Ralf Gumbmann, Gumbmann Verlags GbR, Tel. (09131) 82 90 50,
E-Mail: redaktion@hugo-info.de

Impressum



BUBENREUTH aktuell

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth
Erscheinungsweise: monatlich, Doppelausgabe Juli/August Auflage: 2.400 Stück
Gedruckt auf: recystar 100% Altpapier

Herausgeber: Gemeinde Bubenreuth
Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth
Tel. (09131) 88 39 0, Fax (09131) 88 39 22
www.bubenreuth.de, info@bubenreuth.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil (i.S.d.P.): Erster Bürgermeister Norbert Stumpf, Gemeinde Bubenreuth - **für den Anzeigenteil:** Ralf Gumbmann, Gumbmann Verlags GbR

Darüber hinaus verantworten die jeweiligen Verfasser die Inhalte der namentlich gekennzeichneten Artikel. Für die Inhalte, Texte und Motive der Inserate sind die jeweiligen Auftraggeber verantwortlich. Wir haften nicht für Druckfehler, auch nicht bei Inseraten.

Gesamtherstellung/Anzeigen:

Gumbmann und Gumbmann Verlags GbR,
Garagenweg 7, 91088 Bubenreuth, Tel. (09131) 82 90 50
www.hugo-info.de, redaktion@hugo-info.de

Postagentur Bubenreuth



Telefon 400 18 70

Montag - Freitag:

9.00 - 13.00 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr

Samstag:

9.00 - 12.30 Uhr

Parkplätze vor der Tür gegenüber der Sonnen-Apotheke Bubenreuth

Abfallwirtschaft

Abfuhrtermine

Samstag, 1.6.2019

Restmülltonne/Biotonne
(statt 31.5.2019)

Mittwoch, 12.6.2019

Papiertonne/Gelber Sack

Samstag, 15.6.2019

Restmülltonne/Biotonne
(statt 14.6.2019)

Freitag, 28.6.2019

Restmülltonne/Biotonne

Alle Angaben ohne Gewähr



Recyclinghof Baiersdorf

An der Erlanger Straße 2, 91083 Baiersdorf

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Ihre Restmüll-, Biomüll- oder Papiertonne wurde nicht geleert, der gelbe Sack wurde nicht abgeholt?

Bitte wenden Sie sich direkt an das Entsorgungsunternehmen Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH, Tel. (09131) 79 61 70 oder an das Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Kommunale Abfallwirtschaft: Frau Monika Köneke, Tel. (09193) 20 591, Frau Siegrun Miehl, Tel. (09193) 20 592

<https://www.bubenreuth.de/>

Das Mitteilungsblatt online lesen!

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Bubenreuth ist auch online abrufbar unter www.bubenreuth.de ■

Kein Parteiverkehr in der Gemeindeverwaltung und in der Gemeindebücherei

Die **Gemeindeverwaltung** und die **Gemeindebücherei** sind am **Kirchweihmontag, 1. Juli**, geschlossen. Bei Störungen in der **Wasserversorgung** rufen Sie bitte die Telefonnummer (09283) 86 12 243 an. ■

Beflaggung in der Gemeinde Bubenreuth

Die Beflaggung in der Gemeinde Bubenreuth orientiert sich an der Praxis der bayerischen staatlichen Behörden und ist in einer eigenen Flaggenanordnung der Gemeinde Bubenreuth geregelt.

Darin ist für den Monat Juni folgende allgemeine Beflaggung festgelegt:

17. Juni - Nationaler Gedenktag an den Volksaufstand von 1953 in der DDR
Als Aufstand des 17. Juni (auch Volksaufstand oder Arbeiteraufstand) werden die Ereignisse bezeichnet, bei denen es in den Tagen um den 17. Juni 1953 in der DDR zu einer Welle von Streiks, Demonstrationen und Protesten kam, die verbunden waren mit politischen und wirtschaftlichen Forderungen. Er wurde von der Roten Armee blutig niedergeschlagen. Der 17. Juni war von 1954 bis 1990 als „Tag der Deutschen Einheit“ der Nationalfeiertag der Bundesrepublik Deutschland. Mit der Wiedervereinigung verlor er den Status als Feiertag, blieb aber nationaler Gedenktag.

Beflaggung anlässlich der KERWA

Weitere Beflaggungen können von übergeordneten Behörden bzw. aus aktuellem Anlass angeordnet werden. ■

Zweimal Vorlesestunde im Juni

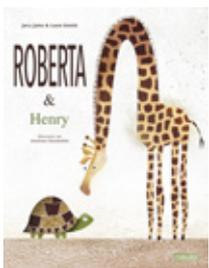
Aufgrund des Feiertages am letzten Donnerstag im Mai kommt es zu einer Verschiebung der monatlichen Vorlesestunde für Kinder auf **Donnerstag, 6. Juni, 16.00 – 17.00 Uhr.**



Klingeling: Fahrradfahren ist entenleicht heißt die Geschichte von **Günther Jakobs**, die wir vorstellen wollen. Schwan Henry schlägt seinem Freund Emil Ente vor, einen Ausflug zu machen.

Emil ist gleich begeistert und steigt sofort ins Auto. Doch Henry hat sich eine Überraschung ausgedacht: er hat für Emil ein eigenes kleines Fahrrad besorgt, damit sie eine Radtour machen können. Doch Emil kann noch gar nicht Rad fahren und weigert sich mit viel Entengezeter, es zu versuchen. Aber Henry gibt nicht auf und hat eine Idee. Er nimmt ihn im wahrsten Sinne des Wortes unter seine Fittiche. Und am Ende? Findet Emil – Klingeling – Fahrradfahren entenleicht.

Im gewohnten Rhythmus findet am Donnerstag, **27. Juni**, die nächste Vorlesestunde statt. Dann steht auf dem Programm das Bilderbuch **Roberta & Henry** von Jory John und Lane Smith in der Übersetzung von Andreas Steinhöfel.



Die Giraffe Roberta ist unglücklich. Ihr Hals ist ihr einfach zu lang, zu biegsam, zu scheckig ... Sie wünscht sich einen ganz normalen Hals und versucht alles, um von ihrem Problem abzulenken. Mit Schals, Krawatten und Fliegen versucht sie, ihn auf zu hübschen, sie probiert es mit Verstecken, aber bei ihrer Größe ist auch das wenig erfolgreich. Völlig verzweifelt trifft sie eines Tages auf die Schildkröte Henry. Henrys Hals ist ganz nach Robertas Geschmack, weil er so schön kurz ist. Doch auch Henry ist frustriert. Er hätte so gerne die Banane, die er so lange beim Reifen beobachtet hat, nur leider kann er sie nicht erreichen. Das ist für

Roberta nun wirklich kein Problem und sie erkennt, welche Vorteile so ein langer Hals haben kann. Gemeinsam erleben Roberta & Henry, dass sie sich ganz wunderbar ergänzen.



Büchertisch zum Thema Garten

Ausstellung Gartenbücher

Im Laufe des Jahres präsentiert die Bücherei immer wieder Büchertische zu unterschiedlichen, oft sehr aktuellen Themen. Im Mai stand das Thema Garten im Mittelpunkt. Egal, ob man im Nutzgarten Obst und Gemüse anbaut, im Ziergarten durch üppige Staudenbeete Farbparadiese kreierte oder am Gartenteich eine Oase zum Ausruhen und Entspannen anlegt, so vielfältig wie die Gärten selbst sind auch die Bücher zum Thema. So gibt es Ratgeber mit nützlichen Tipps zur Gartengestaltung und -pflege, Bildbände mit wunderschönen Fotos ebenso wie Zeitschriften, die beides vereinen, aber auch gut gelungene Kinderbücher, die Kindern den Lebensraum Garten näherbringen wollen. Und nicht zuletzt inspirieren Gärten auch zu Titeln und Geschichten in Romanen.

Neue Medien im Online-Katalog

Ein Blick in den Online-Katalog der Gemeindebücherei auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth [\[benreuth.de\]\(http://benreuth.de\) unter Leben in Bubenreuth – Gemeindebücherei – Online Mediensuche zeigt Ihnen das Medienangebot der Bücherei an. Unter dem Stichwort **Neuerwerbungen** finden Sie außerdem alle neuen Medien, die für die Bücherei im Laufe der letzten Wochen angeschafft wurden. Nach dem Medientausch stehen Ihnen auch wieder neue Filme und Hörbücher zur Verfügung.](http://www.bu-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Achtung: Passwort-änderung notwendig

Zur Anmeldung im eigenen Leserkonto, um beispielsweise entlehnte Medien zu verlängern oder Titel vorzubestellen, ist es nach dem aktuellen Update der Bibliothekssoftware für jeden Nutzer notwendig, aus Gründen der Datensicherheit sein Passwort zu ändern. Bei Fragen wenden Sie sich gerne während der Bücherei-Öffnungszeiten an uns.

Onleihe-Möglichkeit

Die Gemeindebücherei bietet auch die Möglichkeit der Onleihe an. Über den Onleihe-Verbund **eMedienBayern** können digitale Medien (eBooks, eAudios, eMagazine) heruntergeladen werden. Sie benötigen dazu einen gültigen Leserausweis der Gemeindebücherei und ein geeignetes Endgerät

(PC, eBook-Reader, Tablet oder Smartphone). Nähere Informationen erhalten Sie unter www.emedienbayern.de. Dort finden Sie auch eine ausführliche Hilfe-Seite mit Anleitungen für die entsprechenden Geräte. Sie finden den Link zur Onleihe auch direkt auf der Seite der Bücherei auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth unter www.bubenreuth.de.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Bubenreuth, Birkenallee 51,
Untergeschoss des Rathauses,
Tel. 8839-27

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	15.30 – 18.30 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr



wer liest
weiß mehr
kann mehr
Komm in die Gemeindebücherei

Vom **7. bis einschließlich 10. Juni (Pfungstmontag)** sowie am **20./21. Juni** ist die Bücherei geschlossen.

Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie wie immer auch auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth.

Barbara Willers
Gemeindebücherei

BAUHOFF AKTUELL

Aktuelles aus dem Bauhof

Tatkräftig und sehr ideenreich unterstützen die Kollegen des Bauhofs regelmäßig die Verwaltung bei Veranstaltungen der Gemeinde. Die Vorbereitungen mit Auf- und Abbau nehmen entsprechend viel Zeit in Anspruch, die in den täglichen Arbeitsalltag eingeplant werden muss.

Der Bauhof ist aber nicht nur für die Gemeinde tätig, es werden auch viele Vereine unterstützt, z.B. beim Aufbau der Bühne, Aufstellen von Stühlen.

Ein herzliches Dankeschön dafür.

Auf dem Spielplatz in der Binsenstraße haben die Mitarbeiter des Bauhofs die bereits in die Jahre gekommene Umrandung des Sandkastens neu gemacht.



Am Haupteingang zum Friedhof in der Hirtenstraße wurde die Grünfläche komplett neu gestaltet und die Mischung „Schattsaum 100 % Blumen“ angesät, mit der auch etwas schattigere Plätze in eine schöne Blühfläche verwandelt werden können. Vor der Ansaat war der Untergrund entsprechend vorzubereiten und der nährstoffreiche Oberboden durch ein mageres Substrat zu ersetzen. Entsprechend der Empfehlung des Herstellers musste unter der Humusschicht ein Vorsieb vom Steinbruch aufgebracht werden. Dies ist Voraussetzung für eine gute Entwicklung der Pflanzen und ein langfristiges Blühergebnis.

Für einen schönen und insektenfreundlichen Abschluss der Fläche sorgen neu angepflanzte Blühsträucher.



TAUSCHEN & HELFFEN

Die Staudenflächen im Mai:

Eine Staudenfläche nach der anderen öffnet jetzt ihre Blüten und bietet Bienen und anderen Insekten Nahrung:

im
Mörsbergeigarten:

und vor der
Grundschule:



Biene auf Akelei



Seifenkraut



Storchschnabel



Borretsch



Katzenminze



Lein

um nur einige zu nennen. Schauen Sie doch mal vorbei und machen sich selbst ein Bild von der Blütenfülle im Laufe der nächsten Wochen.

Gabriele Dirsch für T&H ■

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Veranstaltung im JUNI 2019

MITTWOCH, 19. JUNI 2019:

Für den Monat Juni haben wir einen Spaziergang
zum Café Wohnstift vorgesehen.

Treffpunkt kath. Pfarrzentrum, 14:00 Uhr
(Auto steht zur Verfügung) oder Eichenplatz

Lernen Sie uns kennen, wir sind eine Gruppe lebenslustiger Menschen im besten Alter.

Übrigens erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag. Wir freuen uns immer auf ein paar nette Stunden mit Ihnen.
E. H. Roth, Tel. 22510, Frau Heidi Wörl, Tel. 23712, Frau Ingrid Spinnler, Tel. 24910, und Helferinnen



Alter + Hitze

Tipps für ältere Menschen

Sommerliche Hitze, wie wir sie in den letzten Jahren auch hier in Bubenreuth teilweise sehr extrem erlebt haben, kann zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen. Ältere alleine lebende Menschen sind durch anhaltende Hitze besonders gefährdet. Viele der Probleme, die dabei entstehen, können jedoch mit einfachen Maßnahmen abgewendet werden.

Durch die folgenden Tipps und Empfehlungen erfahren ältere Menschen, welchen Risiken sie ausgesetzt sind und wie sie damit umgehen können. Auch Angehörige, Nachbarn und Freunde der Betroffenen bekommen hier Hinweise, wie sie ältere Menschen bei Hitze unterstützen können.

Diese Tipps und Empfehlungen haben wir einer Broschüre entnommen, die von Dr. Ulrich Lindemann, Prof. Dr. Clemens Becker und Patrick Roigk vom Robert-Bosch-Krankenhaus, Klinik für Geriatrische Rehabilitation, Auerbachstr. 110, 70376 Stuttgart, zusammengestellt wurde. Die Broschüre wurde vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert (BMG 415-43164-1/687). Auch die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. in Bonn) hat an der Herstellung mitgewirkt.

Die Broschüre kann von den Bildungsmodulen der Ludwig-Maximilians-Universität München kostenfrei heruntergeladen werden.

www.klinikum.uni-muenchen.de/Bildungsmodule-Aerzte/download/de/materialien-zu-hitze-und-gesundheit/Alter-und-Hitze_RBK_20190320.pdf

Gesundheitliche Gefährdung durch Hitze

„Aufgrund des Klimawandels müssen wir auch in Deutschland immer häufiger mit extremer und lange anhaltender Hitze rechnen. Trotz einiger wichtiger Vorteile von Sonnenlicht, z.B. der Vitamin-D-Produktion in der Haut und einem gesteigerten Wohlbefinden, leiden besonders ältere Menschen unter den Folgen von Hitze. Sie sind oft in ihrer Mobilität eingeschränkt, empfinden weniger Durst, registrieren negative Folgen von Hitze nicht immer und fühlen sich oft gar nicht von der Hitze betroffen. Gerade die eingeschränkte Wahrnehmung der Hitze als mögliche Gefahr kann für ältere Menschen fatal enden. Während der Hitzewellen in den letzten Jahren starben in Deutschland mehrere Tausend Menschen, meist Ältere, an den direkten Folgen der Hitze. Auch die Anzahl der Krankenhauseinweisungen wegen der anhaltenden Hitze stieg deutlich an. In den meisten Fällen kann der Hitzebelastung durch recht einfache

Maßnahmen entgegengewirkt werden. Allzu oft erkennen weder die Betroffenen selbst, noch deren Freunde, Nachbarn und Verwandte die Notwendigkeit, auf diese Situation zu reagieren. Auch die Zuständigkeit, wer den älteren Menschen Hilfe leisten soll, die sich nicht selbst versorgen können, ist oft nicht geklärt.

Durch das Abonnieren der Warnmeldung des Deutschen Wetterdienstes (E-Mail) werden Sie und Ihr Umfeld sensibilisiert

www.dwd.de/DE/service/newsletter/newsletter_hitzewarnungen_pflegeeinrichtungen_node.html

Wer ist besonders gefährdet?

Bei extremer Hitze sind ältere Menschen schon alleine daher gefährdet, weil die Wahrnehmung der Hitze eingeschränkt ist, z.B. wenig Durst. Ältere Menschen, die alleine leben und Probleme mit ihrer Mobilität haben, sind besonders gefährdet, da sie auf die Unterstützung anderer angewiesen sind. Auch eine Wohnung im Dachgeschoss oder eine Wohnung mit Südlage, die nur schlecht schattiert werden kann und keine Rückzugsmöglichkeiten bietet, wie z.B. einen kühlen Keller, kann für ältere Menschen bei extremer Hitze ein Nachteil sein.

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Zudem können gesundheitliche Vorbelastungen, wie Erkrankungen der Atemwege, des Herz-Kreislaufsystems, Diabetes und Übergewicht ein zusätzliches Risiko darstellen.

Wie reagiert unser Körper auf Hitze?

Bei hohen Außen- und Raumtemperaturen sinkt der Blutdruck. Vereinfacht gesagt, liegt das an der Weitstellung der Blutgefäße, wodurch mehr Blut zur Abkühlung in die Körperperipherie geleitet wird. Ältere Menschen, die Medikamente zur Absenkung des Blutdrucks einnehmen, sollten zu Beginn des Sommers mit ihrem Hausarzt oder Apotheker besprechen, ob und wie die Medikamente bei extremen Hitzephasen möglicherweise angepasst werden müssen.

Bei Hitze kommt es auch zu einer gesteigerten Schweißproduktion, die der Abkühlung des Körpers dient. Das auf der Haut verdunstende Wasser kühlt uns. Dadurch verliert der Körper aber nicht nur Wasser, sondern auch Natrium. Beides muss ihm dann wieder zugeführt werden. Daher sollte man bei Hitze nicht nur Leitungswasser, sondern eher Mineralwasser trinken. Gerade bei älteren Menschen ist das Durstgefühl oft beeinträchtigt und kein verlässlicher Hinweis auf Flüssigkeitsverlust. Auch in diesem Zusammenhang gibt es Medikamente (z.B. Diuretika/Wassertabletten), die für Hit-

zephasen von Ihrem Hausarzt möglicherweise angepasst werden sollten.

Ein niedriger Blutdruck und der Flüssigkeitsverlust sind auch teilweise dafür verantwortlich, dass ältere Menschen bei extremer Hitze weniger körperlich belastbar sind. Fähigkeiten, wie z.B. das Treppensteigen, das Aufstehen vom Stuhl oder das Halten des Gleichgewichts, lassen dann nach. Dies schränkt die Mobilität ein und es steigt die Gefahr zu stürzen.

Worauf sollten Sie achten?

Bei großer Hitze kann es zu nächst zu einer Hitzeerschöpfung und schlimmstenfalls zu einem Hitzschlag kommen. Ein Hitzschlag kann tödlich enden, wenn nicht sofort ärztliche Hilfe geleistet wird. Bei einer Hitzeerschöpfung können Sie möglicherweise noch selbst mit Maßnahmen reagieren.

Bei der Hitzeerschöpfung führen die Reaktionen des Körpers auf Hitze (Weitstellung der Blutgefäße und starkes Schwitzen) dazu, dass uns z.B. beim Aufstehen vom Stuhl das Blut „versackt“ und dem Kreislauf nicht mehr zur Verfügung steht. Dies kann sogar zu einem Kollaps führen.

Typische Symptome einer Hitzeerschöpfung sind eine kalte und feuchte Haut, niedriger Blutdruck mit hoher Pulsfrequenz

und eine rasche aber schwache Atmung. Dazu kommt noch Appetitlosigkeit, Übelkeit, Schwindel und Mattigkeit.

Spätestens, wenn Sie diese Symptome bei sich wahrnehmen, sollten Sie etwas Kühles trinken (z.B. Mineralwasser) und Ihren Körper abkühlen (z.B. Dusche, Arm-Bäder). Falls sich Ihr Zustand in der darauf folgenden Stunde nicht verbessert oder wenn Ihre Körpertemperatur 38°C erreicht (mit dem Fieberthermometer messen), benötigen Sie unbedingt ärztliche Hilfe (Hausarzt, Notarzt), um einen Hitzschlag zu vermeiden.

Ein Hitzschlag ist eine lebensbedrohliche Situation! Die Haut ist gerötet, heiß und trocken. Übelkeit, Kopfschmerzen, Bewusstseinsveränderungen und Bewusstlosigkeit sind weitere mögliche Kennzeichen eines Hitzschlags und erfordern sofortige ärztliche Hilfe!

Welche Maßnahmen zur Vermeidung von gesundheitlichen Schäden bei extremer Hitze sind besonders wichtig?

Stellen Sie im Wohnbereich gut sichtbar ein Thermometer auf! Dies soll Sie immer wieder an die Hitze erinnern und spätestens bei Raumtemperaturen über 26°C zu folgenden Maßnahmen anhalten:

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Trinken Sie mehr

Bei Hitze sollten Sie unbedingt Ihre tägliche Trinkmenge steigern! Sie dürfen sich hier nicht alleine auf ihr Durstgefühl verlassen, da dieses gerade bei älteren Menschen oft beeinträchtigt ist.

Bei Hitze wird unser Körper automatisch über eine vermehrte Schweißproduktion gekühlt. Daher müssen wir bei Hitze mehr trinken. Tun wir das nicht, schwitzen wir trotzdem mehr, scheiden aber weniger Urin aus. Dadurch kann es zu einer Verschlechterung der Nierenfunktion, der Gedächtnisleistung, der Verdauung, des Blutdrucks und auch der Harnblasenfunktion kommen. Bei geringer Urinausscheidung kann es auch vermehrt zu Harnwegsinfekten kommen, die wiederum die Blasenfunktion verschlechtern und zu Harninkontinenz führen oder diese verschlimmern können. Gerade für Menschen, die unter Dranginkontinenz leiden, ist es daher wichtig, bei Hitze mehr zu trinken.

Empfehlungen:

Trinken Sie etwas, was Ihnen schmeckt und worauf Sie Lust haben! Am besten geeignet sind jedoch mineralreiche Getränke. Trinken Sie zu jeder Mahlzeit und füllen Sie Ihr Glas nach jedem Trinken gleich wieder auf. Stellen Sie an häufig frequentierten Stellen in der Wohnung, z.B. in der Küche oder am Fernseher, ein Getränk bereit, das Sie ans Trinken

erinnert. Gegen Abend sollten Sie dann weniger trinken, damit Sie in der Nacht nicht so oft zur Toilette gehen müssen. Regelmäßige geplante Toilettengänge über den Tag geben Ihnen bei gesteigertem Harndrang Sicherheit. Sprechen Sie auch mit Ihrem Hausarzt über Ihre Medikamente, falls diese Ihren Wasserhaushalt beeinflussen.

Es ist schwierig, die individuell „richtige“ Trinkmenge zu empfehlen. Für eine Person mit etwa 70 kg Körpergewicht wird eine Trinkmenge von etwa 2 Liter pro Tag empfohlen. Ein Trinkplan hilft Ihnen bei der Kontrolle Ihrer Trinkmenge. Meiden Sie bei Hitze Alkohol und trinken Sie eher Mineralwasser als Leitungswasser, um dem Natriumverlust entgegenzuwirken.

Beachten Sie auch: Sehr kalte Getränke können die Wärmeproduktion des Körpers zusätzlich steigern. Lauwarme Getränke werden vom Körper besser aufgenommen und gleichen daher den Flüssigkeitsverlust durch Schwitzen schneller aus. Gut geeignet ist auch warme Gemüse-/Fleischbrühe, da sie den Flüssigkeits- und den Mineralverlust ausgleicht. Generell sollten Sie bei Hitze auf leichte Kost, wie z.B. Fisch und Obst, achten. Wasserreiches Obst und Gemüse, wie Melonen, Tomaten und Gurken, ergänzen die Flüssigkeitszufuhr zusätzlich. Neben der Flüssigkeitszufuhr ist auch der Ausgleich der ausgeschwitzten Minerale wichtig. Leicht salzige Kost ist hier hilfreich.

Halten Sie Ihren Körper kühl!

Wasser ist für unseren Körper die beste Kühlung!

- Die meisten Menschen haben nicht die Möglichkeit, in einem Pool zu schwimmen. Sie können sich aber auch zuhause kurz abduschen.
- Trocknen Sie sich danach nur so weit wie nötig ab. Das auf der Haut verdunstende Wasser kühlt Sie zusätzlich. Duschen Sie nicht zu kalt. Der Körper reagiert darauf mit der Produktion von Wärme.
- Nutzen Sie für Fuß-Bäder eine kleine Wanne, die Sie dann überall bei einer geeigneten Sitzgelegenheit in der Wohnung aufstellen können. Füllen Sie die Wanne mit einer Gießkanne und bringen Sie das Wasser nach dem Fuß-Bad so auch wieder weg. Tragen Sie nicht die volle Wanne!
- Etwas weniger Aufwand machen Arm-Bäder, die Sie in Ihrem Waschbecken durchführen können. Auch hier können Sie danach das Trocknen an der Luft zur zusätzlichen Kühlung nutzen.
- Sehr angenehm sind bei Hitze auch feuchte Tücher, mit denen Sie sich z.B. Gesicht, Nacken, Arme und Beine abreiben können. Den gleichen Zweck erfüllt auch ein Wasser-Pump-Spray.“

(Fortsetzung der Serie mit weiteren Tipps in der Juli/August-Ausgabe des Mitteilungsblattes) ■

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
So, 2.6.	15:00 Uhr	LukasGemeinde	▶ Zirkusvorstellung	LukasKirche
	19:00 Uhr	Musikverein	▶ Sommerkonzert	Mehrzweckhalle
Mo, 3.6.	18:00 Uhr	Kerwasburschen	▶ Info-Treffen für Jungburschen	Mörsbergei
	18.15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	▶ Neues aus der Universitätsmedizin „Zysten im Bauch (Bauchspeicheldrüse und Leber) - wie gefährlich ist das?“ Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhrl-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11
	18.30 Uhr	Gemeinde	▶ Kranzniederlegung	Waldfriedhof
Do, 6.6.	9:30 Uhr	DAV	▶ Senioren-Wanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	▶ Seniorensprechstunde	Rathaus
Di, 11.6.	20:00 Uhr	Dt.-franz. Freundeskreis	▶ französischsprachiger Stammtisch	H7 - Hauptstraße 7
Do, 13.6.	20:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	▶ Kunsttreff	H7 - Hauptstraße 7
Sa, 15.6.	9:00 Uhr	DAV	▶ Tageswanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle
Mo, 17.6.	18.15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	▶ Neues aus der Universitätsmedizin „Mitwachsende Herzklappen - Fakt oder Fiktion?“ Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhrl-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11
Mi, 19.6.	14:00 Uhr	Seniorenclub	▶ Spaziergang zum Café Wohnstift	Treffpunkt kath. Pfarrzentrum
	20:00 Uhr	AK Energiewende	▶ Treffen der Arbeitsgruppe Energie	H7 - Hauptstraße 7
Do, 20.6.	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	▶ Seniorensprechstunde	Rathaus
Sa, 22.6.	18:00 Uhr	FF Bubenreuth	▶ Johannifeuer	Kleinfeld Sportplatz
Mo, 24.6.	18.15 Uhr	Universitätsklinikum Erlangen	▶ Neues aus der Universitätsmedizin „Blutergüsse: Wann wird es kritisch?“ Eintritt frei	Uni-Klinikum Erlangen, Rudolf-Wöhrl-Hörsaal, Östliche Stadtmauerstr. 11
Mi, 26.6.	20:00 Uhr	AK Energiewende	▶ Treffen AG Ortsentw.	H7 - Hauptstraße 7
	20:00 Uhr	Fränkischer Sagen- und Märchenkreis	▶ Märchen zur Johannizeit	Mörsbergeigarten
Do, 27.6.	19:30 Uhr	DAV	▶ Sektionsabend mit „Stammtisch“	Geschäftsstelle DAV, Am Bauhof 1b

Trinkwasseruntersuchung 2019

Anfang März 2019 wurden wieder die gesetzlich vorgeschriebenen, umfassenden Untersuchungen nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) und der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV) durchgeführt.

Das Ergebnis: **Das Trinkwasser in Bubenreuth ist aus bakteriologischer und chemischer Sicht ohne jegliche Beanstandung, lediglich die Belüftung muss etwas erhöht werden.** Zur Erklärung: Das Bubenreuther Wasser, so wie es aus dem Boden gefördert wird, ist, geogen bedingt, leicht kalkaggressiv (steht nicht im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht, da es von Natur aus zu viel überschüssige Kohlensäure enthält). Daraus resultiert eine ungenügende Kalk-Rost-Schutzschichtbildung mit der Möglichkeit der Korrosion und Beeinflussung des Wassers mit Leitungsmetallen. Da die Calcitlösekapazität immer über den gesetzlichen Grenzwerten liegt, muss das Wasser belüftet werden. Bei der ersten Probenahme war die Belüftung zu niedrig eingestellt und musste erhöht werden, weil die Grenzwerte auch beim Reinwasser leicht überschritten wurden. Bei der abschließenden Beprobung waren keine Grenzwertüberschreitungen mehr festzustellen. **Bei Einsichtnahme in die umfangreichen Analysedaten, die im Internet oder im Rathaus vorgehalten werden, bitte hierauf achten.**

Die Proben wurden, wie immer, jeweils direkt aus den beiden Bubenreuther Brunnen (Tiefbrunnen II an der Straße nach Bräuningshof und Tiefbrunnen III im Wald nordöstlich des Friedhofs = Rohwasser, nicht aufbereitet) sowie je an einer Endverbraucherzapfstelle im südlichen und nördlichen Gemeindegebiet Bubenreuths (Reinwasser, aufbereitet) von einem zugelassenen Prüflabor (Institut für Umweltanalytik, Möhrendorf) untersucht. Die Werte des Wassers direkt aus den beiden Brunnen unterscheiden sich naturgemäß von den Werten des Wassers, das letztendlich beim Verbraucher – also bei Ihnen – aus dem

Wasserhahn kommt. Das Brunnenwasser (das so genannte Rohwasser) wird, wie oben schon dargestellt, zuerst in der Aufbereitungsanlage behandelt und im südlichen Teil Bubenreuths wird außerdem noch Wasser, das wir von den Erlanger Stadtwerken beziehen, zugemischt.

Die genauen Analysenwerte aller vier Proben können während der üblichen Öffnungszeiten in der Gemeinde Bubenreuth bei Herrn Franz oder auf der Homepage der Gemeinde Bubenreuth eingesehen werden. Auf eine Veröffentlichung des gesamten Materials an dieser Stelle wird hier aus Platzgründen verzichtet; das aufbereitete Wasser wird wie folgt bewertet (Kurz Zusammenfassung):

Mischwasser Brunnen II und III nach Enteisenung, Entsäuerung und Zuzusatz von Erlanger Trinkwasser (Bubenreuth Süd)

Das Trinkwasser ist aus mikrobiologischer Sicht einwandfrei und entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Die Grenzwerte aller Parameter sind eingehalten. Der Nitratgehalt liegt in einem mittleren Bereich. Organische Schadstoffe (wie z.B. Lösemittelrückstände) sind nicht nachweisbar. Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte sind nicht nachweisbar. Schwermetalle aus dem

im Kalk-Kohlensäure Gleichgewicht. Unerwünschte Kalkablagerungen oder Korrosion aufgrund mangelnder Deckschichtbildung sind nicht zu erwarten. **Das Wasser wird nach dem Waschmittelgesetz dem Härtebereich mittel zugeordnet (10,6 °dH).**

Mischwasser Brunnen II und III nach Aufbereitung (Bubenreuth Nord)

Das Trinkwasser ist aus mikrobiologischer Sicht einwandfrei und entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Die Grenzwerte aller Parameter sind eingehalten. Der Nitratgehalt liegt in einem mittleren Bereich. Organische Schadstoffe (wie z.B. Lösemittelrückstände) sind nicht nachweisbar. Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte sind nicht nachweisbar. Schwermetalle aus dem Leitungsmaterial sind nicht nachweisbar oder nur in geringen, gesundheitlich unbedenklichen Konzentrationen enthalten. **Das Wasser steht allerdings nicht im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht und entspricht daher nicht den Vorgaben der Anlage 3.1 der Trinkwasserverordnung (siehe aber letzter Absatz!).** Es ist leicht kalkaggressiv, woraus eine ungenügende Kalk-Rost-Schutzschichtbildung resultiert. Daher besteht die Gefahr von Korrosion und der Beeinflussung des Trinkwassers mit Leitungsmetallen. Der Grenzwert für die Calcitlösekapazität ist leicht

überschritten, die Belüftung muss entsprechend erhöht werden. Mangan und Eisen sind nicht bzw. nur in Spuren nachweisbar. **Das Wasser wird nach dem Waschmittelgesetz dem Härtebereich mittel zugeordnet (10,9 °dH).**

Nach Erhöhung der Belüftung und der danach durchgeführten abschließenden Beprobung erfüllt das Trinkwasser nun auch die Anforderungen der Trinkwasserverordnung nach Anlage 3.1 (Indikatorparameter). Es steht nahezu im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht. ■



Leitungsmaterial sind nicht nachweisbar oder nur in geringen, gesundheitlich unbedenklichen Konzentrationen enthalten. Mangan und Eisen sind nicht bzw. nur in Spuren nachweisbar. Das Wasser steht nahezu vollkommen

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
So, 2.6.	15:00 Uhr	LukasGemeinde	Zirkusvorstellung	LukasKirche
	19:00 Uhr	Musikverein	Sommerkonzert	Mehrzweckhalle
Mo, 3.6.	18:00 Uhr	Kerwasburschen	Info-Treffen für Jungburschen	Mörsbergei
	18.30 Uhr	Gemeinde	Kranzniederlegung	Waldfriedhof
	19:30 Uhr	Bündnis 90/Die Grünen	Montagstreffen	Gasthaus zur Post
Di, 4.6.	19:30 Uhr	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Rathaus
Do, 6.6.	9:30 Uhr	DAV	Senioren-Wanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
	16:00 Uhr	Gemeindebücherei	Vorlesestunde für Kinder	Gemeindebücherei
Fr, 7.6.	19:00 Uhr	Kleintierzuchtverein	Monatsversammlung	Vereinsheim in Möhrendorf
Di, 11.6.	20:00 Uhr	Partnerschaftsverein Bubenreuth – St. Gilles	französischsprachiger Stammtisch	H7 - Hauptstraße 7
Do, 13.6.	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindezentrum
	20:00 Uhr	Kunsttreff Bubenreuth	Kunsttreff	H7 - Hauptstraße 7
Sa, 15.6.	9:00 Uhr	DAV	Tageswanderung	Treffpunkt Mehrzweckhalle
	9:00 Uhr	Verein Zufriedenheit	Frühschoppen	Bergkirchweih
Mi, 19.6.	14:00 Uhr	Seniorenclub	Spaziergang zum Café Wohnstift	Treffpunkt kath. Pfarrzentrum
	20:00 Uhr	AK Energiewende Bubenreuth	Treffen der Arbeitsgruppe Energie	H7 - Hauptstraße 7
Do, 20.6.	10:00 Uhr	Seniorenbeauftragte	Seniorensprechstunde	Rathaus
Sa, 22.6.	18:00 Uhr	FF Bubenreuth	Johannifeuer	Kleinfeld Sportplatz
26.6. – 2.7.		KERWA		
Mi, 26.6.	20:00 Uhr	AK Energiewende Bubenreuth	Treffen der Arbeitsgruppe Ortsentwicklung	H7 - Hauptstraße 7
	20:00 Uhr	Fränkischer Sagen- und Märchenkreis	Märchen zur Johannizeit	Mörsbergeigarten
Do, 27.6.	16:00 Uhr	Gemeindebücherei	Vorlesestunde für Kinder	Gemeindebücherei
	17:30 Uhr	Flüchtlingsinitiative	Café International	Evang. Gemeindezentrum
	17:30 Uhr	FF Bubenreuth	Treffen Kinderfeuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
	19:30 Uhr	DAV	Sektionsabend mit „Stammtisch“	Geschäftsstelle DAV, Am Bauhof 1b
Fr, 28.6.	19:00 Uhr	Verein Zufriedenheit	Kerwaaufgabe	
Sa, 29.6.	18:00 Uhr	Bündnis 90/Die Grünen	Stammtisch auf der Kerwa	Mörsbergei
So, 30.6.	18:00 Uhr	SPD-Ortsverein	Treffen auf der Bubenreuther Kerwa	Biergarten der Mörsbergei
Mo, 1.7.	19:00 Uhr	CSU Ortsverband Bubenreuth	Kerwa-Stammtisch	Biergarten der Mörsbergei



Ferien(S)pass des Landkreises ab 1. Juli wieder erhältlich

Für actionreiche und spannende Ferien sorgt der Landkreis Erlangen-Höchstadt auch 2019 wieder mit dem Ferienpass für Kinder und Jugendlichen von sechs bis 16 Jahren.

Der Pass ist ab Montag, den 1. Juli 2019, für fünf Euro in Schulen, Rathäusern und bei der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Erlangen-Höchstadt im Erlanger Landratsamt zu haben. Jedes dritte und weitere Kind (ab sechs Jahren) einer Familie erhält ihn kostenlos. Er gilt vom 1. Juli bis zum 9. September 2019. Wer ihn hat, kommt kostenlos oder vergünstigt in Museen, Wild- und Freizeitparks, Schwimmbäder und Sommerrodelbahnen. Daneben gibt es Reitkurse, einen Zirkus-Workshop, eine Räuber- und Nacht im Wald für Jungs und einen HipHop-Tanzworkshop für Mädchen. Für Teenies zwischen 13 -16 Jahren werden z.B. zwei Graffiti-Workshops und eine Fahrt in die Wasserskianlage Steinberg angeboten.

Schnell anmelden

Besonders beliebt sind auch die Ausflüge: Tagesfahrten zum Technikmuseum Sinsheim, zur Luisenburg, in die Allianz-Arena, Gerätemuseum Ahorn, ins Legoland nach Günzburg und zum Freizeitpark Tripsdrill stehen ebenso auf dem Programm wie Touren zur Experimenta nach Heilbronn und auf den Erlebnisbauernhof.

Eine rechtzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Ausflüge erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind.

Die Macherinnen und Macher des Ferienpasses haben besonders darauf geachtet, dass Kinder mit Behinderung auch an den Angeboten teilnehmen können.

Wer teilnehmen möchte, kontaktiert bitte möglichst frühzeitig die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises. Weitere Informationen gibt es unter den Telefonnummern 09131 803-1525 und 09131 803-1526. ■

Spiel, Spaß, Fußball pur in den Ferien beim ASV Möhrendorf!

Auch in diesem Jahr bietet der Bayerische Fußball-Verband (BFV) dezentral wieder seine in den letzten Jahren erfolgreich durchgeführten BFV-Ferien-Fußballschulen in ganz Bayern an.

WANN und WO findet die BFV-Ferien-Fußballschule statt?

In den Sommerferien können fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche vom **12. - 14. August 2019** am Sportgelände des **ASV Möhrendorf, Dechendorfer Str. 2, 91096 Möhrendorf**, gezielt ihrem Hobby nachgehen.

WER kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 14 Jahre. Ob Junge oder Mädchen, Feldspieler/in oder Torhüter/in, Anfänger oder Experte, Vereinsmitglied oder kein Vereinsmitglied, bei uns kann jeder teilnehmen, der Lust auf ein tolles Fußball- und Freizeitprogramm hat.

WAS erwartet mich?

Geniale Tricks und Techniken, coole Turniere und Spiele, neue Freunde, Top-Trainingsausstattung von adidas, qualifizierte und geschulte Trainer und vieles mehr! Getreu unserem Motto „Spiel, Spaß, Fußball pur!“ nehmen die Spielerinnen und Spieler mit Freude und Begeisterung an einem coolen Fußball-Freizeit-Event teil. Vor Ort wirst du täglich von 9 bis 17 Uhr betreut. Für Mittagessen, Obst und ausreichend Getränke ist selbstverständlich gesorgt. Zusätzlich erhältst du eine hochwertige adidas-Ausrüstung (Trikot, kurze Hose, Stutzensocken und einen exklusiven Trainingsball), sowie eine Trinkflasche.

Dies alles bietet der BFV zum Preis von 129,- Euro für 3 Tage (Geschwisterkinder zahlen 119,- Euro).

WIE kann ich mich anmelden?

Weitere Infos und die Anmeldung findest du im Internet unter www.bfv.de/ferien.

Auf unserer Facebook-Seite <https://www.facebook.com/bfvferienonline/> findest du zudem exklusive Videos und Fotos von unseren vielen Camps und Fußballschulen. ■

Krisendienst Mittelfranken

Hilfe für Menschen in Notlagen

Hessestr. 10
90443 Nürnberg,
Tel. 09 11/42 48 55-0

www.krisendienst-mittelfranken.de

Bubenreuther Gewerbe stellt sich vor

Als Gemeindeverwaltung ist es uns ein Anliegen, den Facettenreichtum des Bubenreuther Gewerbes darzustellen. Wir laden die Gewerbetreibenden von Bubenreuth daher sehr herzlich ein, ihr Unternehmen/ihre Dienstleistung - Branche, Historie, Leitgedanken, Leistungen, etc. - vorzustellen. Für Ihre Unternehmenspräsentation stellen wir Ihnen die Rückseite des Mitteilungsblattes (180 x 259 mm) kostenfrei zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Monika Eckert Tel. (09131) 88 39 18 oder per E-Mail m.eckert@bubenreuth.de ■



ANGEHÖRIGEN- GESPRÄCHSKREIS jeden 3. Dienstag

Treffpunkt und Austausch für pflegende Angehörige von demenzkranken Menschen jeden 3. Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr in Buckenhof, Zeidelweide 11, „AWO Begegnungsstätte“

In Angehörigen Gesprächskreis treffen sich pflegende Angehörige zum Erfahrungsaustausch! Viele Angehörige erleben in Angehörigengruppen die Aufgeschlossenheit und das starke Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe. Hier können pflegende Angehörige über Probleme und Schuldgefühle reden, Ängste aussprechen, sich ge-

genseitig trösten und bestärken, Kraft schöpfen und neuen Mut fassen. Eine fachliche Leitungskraft organisiert und koordiniert die regelmäßig stattfindenden Treffen. Alle Inhalte werden innerhalb der Gruppe vertraulich behandelt. Jede(r) ist herzlich Willkommen!

Information: AWO-Kreisverband Erlangen-Höchststadt e.V. unter Fachstelle für pflegende Angehörige 09131/715385
Petra Mönius-Gittelbauer ■

Pflege- und Demenz- beratungsstelle der AWO-Erlangen Höchststadt

Fachstelle Beratung für pflegende Angehörige

Sprechzeiten in Buckenhof, Zeidelweide 11: Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr Hausbesuche nach Vereinbarung!

Pflegeberatung zu Unterstützung und Entlastungsangebote, um die Pflege in der häuslichen Umgebung zu erleichtern.

Pflegeversicherung, Angehörigengesprächskreis, Angehörigen-Schulung, Demenz, ehrenamtlicher Helferkreis, Betreuungsgruppe „Zeitlos“

Fachberaterin:
Petra Mönius-Gittelbauer
Telefon: 09131/715385
Handy: 0176/10005747

Die kostenlose Beratung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und Landkreis Erlangen-Höchststadt und den Mitteln des AWO Kreisverbandes Erlangen-Höchststadt. ■

Wiederkehrende Termine der Bubenreuther Vereine, Gruppen und kirchl. Einrichtungen

Frauenkreis St. Lukas

jeden 1. Dienstag, 14:30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum

Seniorenclub

jeden 3. Mittwoch, 14:30 Uhr,
Kath. Pfarrzentrum/Pfarrsaal

Kleintierzuchtverein

Möhrendorf-Bubenreuth

jeden 1. Freitag Monatsversammlung
im Vereinsheim:

April bis Oktober: 20 Uhr
November bis März: 19 Uhr

Egerländer Stammtisch

jeden 2. Do, 18 Uhr,
"Zur Post" (Angermüller)

Heimtmuseum im Madamehaus

geöffnet jeden 1. Sonntag von 14 – 15 Uhr
und auf Anfrage (Frau Paulus, Tel.: 24136)

Wöchentliche Probentermine der musikalischen Gruppen:

Ev. Kirchenchor:

Donnerstag, 19:30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum

Ev. Kinderchor:

Freitag (außer Schulferien)
15:00 – 15:45 Uhr

Ev. Jugendchor:

Freitag (außer Schulferien)
15:45 – 16:30 Uhr

Ev. Posaenchor:

Montag, 18:30 Uhr

Sinfonisches Orchester:

Montag, 20 Uhr,
Grundschule (Aula)

Egerländer Geigenbauerkapelle:

Dienstag, 20 Uhr,
Grundschule (Probenraum)

Bigband Oldies:

Mittwoch, 19:30 Uhr,
Grundschule (Probenraum)

Egerländer Heimatchor:

Donnerstag, 20 Uhr,
Kath. Pfarrzentrum

LANDKREIS ERLANGEN-HÖCHSTADT

ERH

**#BUSFAHREN
WARUM?**

WEIL ...

**... FAHRKARTE ZEIGEN MEHR SPASS MACHT
ALS SCHEIBE KRATZEN**

Noch mehr gute Gründe auf
www.busfahren-erh.de

Wanderung in Schönbach/Luby

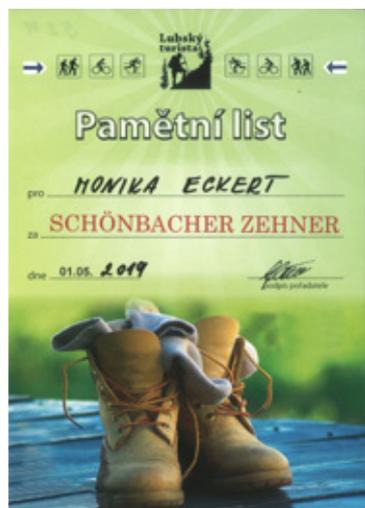


Ideales Wanderwetter lockte über 250 Wanderfreudige aus Deutschland und Tschechien am 1. Mai nach Schönbach/Luby. Bereits zum 14. Mal hatte der Schönbacher Wanderverein TJ Luby zum „Schönbacher Zehner“ eingeladen.

In dem im Klubhaus untergebrachten Restaurant konnten sich die Teilnehmer nach der Wanderung mit böhmischen Gerichten wieder stärken. Musikalisch unterhalten wurden wir von einem Harmonikaspieler, den Schönbachs Bürgermeister Vladimír Vorm und Altbürgermeister Hans Kreuzinger extra engagiert hatten.



Rund 40 Bubenreuther Bürgerinnen und Bürger ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen und fuhren mit einem von der Gemeinde organisierten Bus, den unser Bürgermeister Norbert Stumpf persönlich in unsere Partnerstadt lenkte.



Bestens organisiert und ausgeschildert führte die knapp 10 Kilometer lange Route rund um Schönbach über Wiesen und durch Wälder, eine ideale Strecke für Jung und Alt, aber auch für Familien mit Kindern. Start und Ziel der Tour war der Golfplatz. Als Erinnerung bekam jeder Wanderer von den Organisatoren eine Urkunde.



Zum Ausklang stand noch ein Besuch der Stadtpfarrkirche St. Andreas auf dem Programm. Die Kirche wurde 1188 erstmals schriftlich erwähnt und gehört damit zu den ältesten Sakralbauten Westböhmens.



„Es war ein sehr gelungener Tag und ich freue mich darauf, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein“, so der Tenor vieler Wanderer aus unserer Gemeinde. ■



Einladung

Fahrt zum deutsch-tschechischen Jubiläumsgrenzfest in unsere Partnerstadt Schönbach/Luby am Samstag, 10. August 2019

Auf dem Festgelände am Grenzübergang Wernitzgrün feiern Schönbach/Luby und Erlbach das **25. Grenzfest** mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm:

Musikkapellen sorgen für böhmische Klänge, Wettbewerbe und Spiele für die Kinder, Händler und Gastronomen aus beiden Orten bieten regionale Spezialitäten, Ausstellung von Traktoren-Oldies und historischen Militärfahrzeugen

Die Egerländer Geigenbauerkapelle Bubenreuth wird das Jubiläumsgrenzfest mitgestalten.

Vor dem Grenzfest können wir die Sonderausstellung „Verbunden durch Musik und Geschichte – Schönbach/Luby – Markneukirchen – Bubenreuth“ im Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen besuchen.

Abfahrt: 9 Uhr am Rathaus in Bubenreuth
Rückfahrt: 18 Uhr
Kostenbeitrag: 10 € pro Person (Bezahlung im Bus)



Anmeldung bitte bis 22. Juli im Rathaus bei Frau Monika Eckert –
Tel.-Nr. (09131) 8839-18 oder per Mail an m.eckert@bubenreuth.de

Ich lade alle Bubenreutherinnen und Bubenreuther sehr herzlich
zu dieser Fahrt ein und freue mich auf einen gemeinsamen Tag.

Norbert Stumpf

Norbert Stumpf
Erster Bürgermeister



LUBY

Die Stadt Luby/Schönbach veranstaltet im Rahmen der 700 Jahrfeier der Ernennung zur Stadt eine Ausstellung der Bilder der heute in Bubenreuth lebenden Schönbacher Maler

Helmut Glaßl und Willi Zährl

Beide arbeiten im eigenen Stil und haben viele Bilder mit Schönbacher Motiven geschaffen. Diese Werke bilden den Schwerpunkt der Ausstellung.

Die Ausstellung wird am

8. Juni um 10 Uhr im Schönbacher Rathaus

feierlich eröffnet und bleibt dann bis 15 Uhr geöffnet.

Sie kann bis zum 6. Juli an Wochentagen während der Öffnungszeiten des Rathauses, an Samstagen von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden.

Aus Anlass dieses bedeutsamen Ereignisses lädt die Firma Akord Kvint (Geigenbau, Egerstraße) in der Zeit von 10 bis 15 Uhr

zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Für einen angenehmen Aufenthalt mit Erfrischungen ist gesorgt.

Die Stadt Luby/Schönbach und die Firma Akord Kvint laden Sie herzlichst ein.



ST. GILLES

Partnerschaftsverein Bubenreuth – Saint Gilles

Am 15.5.2019 ist aus unserem deutsch-französischen Freundeskreis der Verein „Ensemble“ entstanden.

„Ensemble“ bedeutet: nicht nur eine Musikgruppe, sondern vor allem „gemeinsam“.

Der Verein möchte die Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland vertiefen und eine Partnerschaft zwischen Saint-Gilles im französischen Département Ille-et-Vilaine und Bubenreuth entwickeln.

Fünfzehn Gründungsmitglieder haben wir und einen Vorstand, aber weitere Mitmacher sind gesucht und herzlich willkommen!

Der Vorstand:
Dr. Hedwig Heßler
hedwig.hessler@web.de
Nicola Ziegler
Claudia Jung



Wo kommen die Geigen her?

Bruce Babbitt von der „Violin Society of Amerika“ zu Gast in Bubenreuth

„The Violin Society of America“ ist eine der bedeutendsten Vereinigungen auf dem Saiteninstrumentensektor mit über 1000 Mitgliedern weltweit. Sie wurde 1973 zur Förderung der Kunst und Wissenschaft der Herstellung, Reparatur, Konservierung von Streichinstrumenten und deren Bögen gegründet. In diesen Tagen erhielt Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf hohen Besuch aus dieser renommierten amerikanischen Geigengesellschaft.

Die Präsidentin der VSA, Marilyn Wallin, sandte den Delegierten Bruce Babbitt mit einem von ihr verfassten Begleitschreiben nach Bubenreuth, worin sie folgendes zum Ausdruck brachte: „Mit Erstaunen betrachten wir die Millionen von Geigen und Bögen, die im 19. und 20. Jahrhundert in Böhmen und im Vogtland, sowie ab 1950 im fränkischen Bubenreuth hergestellt wurden. Mit Dankbarkeit in unseren Herzen beobachten wir, wie viel Millionen davon in die Vereinigten Staaten gelangten. Es waren diese Geigen, die die amerikanischen Pioniere, während sie den nordamerikanischen Kontinent besiedelten, begleiteten und Melodien der Freude sowie erheiternde Musik in einen Alltag brachten, der mit endlos harter Arbeit und oft mit herben Rückschlägen gefüllt war. Das waren die Geigen, die die Entstehung der musikalischen Erziehung und der Berufsorchester in den aufstrebenden neuen Städten in unserem ganzen Land förderten. In der Tat waren es diese Geigen, die am Ursprung des Geigen- und Bogenbaus der Vereinigten Staaten standen. Um an Ihren Feierlichkeiten im Mai dieses Jahres in Markneukirchen teilzunehmen,

men, schickt Ihnen die Violin Society of America unseren Delegierten Bruce Babbitt. Er wird uns einen vollständigen Bericht über seine Beobachtungen und Eindrücke geben und wir werden mehr über Ihre Geigenbautradition erfahren.“

Wie kam es nun zu diesem Besuch und was ist der Hintergrund? Der in Bubenreuth

beheimatete Amerikaner William McKee Wisehart ist Mitglied der Violin Society und hatte 2012 auf der Jahrestagung in Cleveland/Ohio Musikinstrumente aus Bubenreuth ausgestellt. Ihm fiel auf, das man in den USA nur von „Geigen aus Markneukirchen“ sprach, dies sei zwar nicht falsch, im Sinne der Geigenbauer aus dem böhmischen Musikwinkel aber auch nicht richtig. Wisehart verfasste in Zusammenarbeit mit dem Bubenreuther Dr. Christian Hoyer und dem Markneukirchner Dr. Enrico Weller eine Chronik, welche als erstes Dokument in der englischen Sprache die komplette 400-jährige Geschichte des böhmisch-vogtländischen Geigenbaues darstellt. Darin kommt klar zum Ausdruck, wie die Geigen in Schönbach gefertigt und durch Markneukirchner Händler vertrieben wurden und er weist auf die Ansiedlung der böhmischen Saiteninstrumentenbauer nach dem Krieg in Bubenreuth hin. Wiseharts erste Auflage in Höhe von 300 Exemplaren war bei der Convention zum 40. Jahrestag der VSA bereits am ersten Tag vergriffen. Die Erkenntnisse aus Wiseharts Dokumentation machte neugierig und Bruce Babbitt wird nach seinem Besuch in Bubenreuth bei der Violin Society of America viel zu berichten haben. Sein umfangreiches Programm führte ihn zu vielen Bubenreuther Instrumentenbauern. Von den Geigenbauern Günter Lobe, Ernst Heinrich Roth und Walter Mahr



von links der Bubenreuther William McKee Wisehart, Bruce Babbitt, seine Frau Aldona und Bürgermeister Norbert Stumpf bei der Erläuterung der Dokumentation.

führte sein Weg zu den Bogenbauern Rudolf Neudörfer und Klaus Grünke und weiter zum Stegmacher Roland Schuster. Der Vorsitzende des Vereins Bubenreuth, Dr. Christian Hoyer, führte den Gast sehr eindrucksvoll durch das Geigenbauermuseum. Im Germanischen Museum in Nürnberg wurde er vom Leiter der Musikinstrumentenabteilung, Klaus Martius, persönlich empfangen, der ihm eines der ältesten noch erhaltenen Streichinstrumente aus der Schönbacher Gegend, eine Bratsche aus dem Jahr 1676, zeigte. Anschließend führte der Weg nach Markneukirchen, wo Bruce Babbitt im Rahmen der 700 Jahrfeierlichkeiten von Schönbach ein sehr umfangreiches Programm erwartete.

„Mit Ihrem Einsatz und Ihrer Dokumentation“, so Bubenreuths Bürgermeister Norbert Stumpf an seinen Bürger Wisehart, „haben Sie das Fränkische Zentrum des Saiteninstrumentenbaues, Ihren Heimatort Bubenreuth und seine Geschichte in Amerika bekannt gemacht, dafür gebührt Ihnen großer Dank.“ Bei Bruce Babbitt und seiner Frau Aldona bedankte sich der Gemeindechef mit dem Buch „775 Jahre Bubenreuth“. „Ich bin mir sicher“, so fuhr Stumpf fort, „dass Sie in Bubenreuth viel erleben werden und wenn Sie Ihrer Präsidentin dann berichten, so richten Sie ihr von allen Bubenreuther Saiteninstrumentenbauern und von mir die herzlichsten Grüße aus.“

Text und Fotos: Heinz Reiß



Bruce Babbitt betrachtet bei Innungsoberrmeister Günter Lobe Geigen aus Bubenreuth.

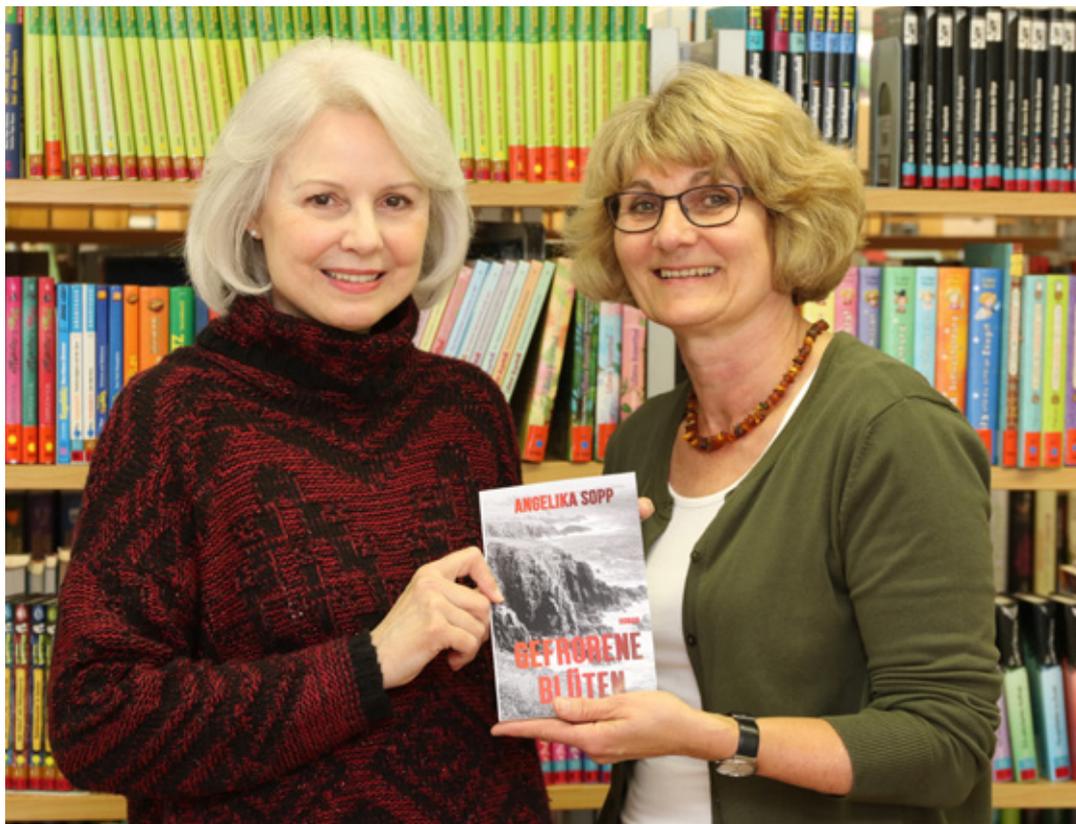
Gefrorene Blüten – eine Reise in die Vergangenheit

Die Bubenreutherin Angelika Sopp hat einen spannenden und tiefgründigen Roman vorgelegt

Nach den großen Erfolgen ihrer beiden Franken-Krimis „Höchste Zeit zum Sterben“ und „Giftige Pfeile“ wagte sich die Bubenreuther Autorin Angelika Sopp diesmal an einen Roman. „Gefrorene Blüten“, so lautet der Titel ihres dritten Buches und erzählt die schwierige Beziehung zweier Schwestern, deren Verhältnis nach zwanzig Jahren des Stillschweigens die Vergangenheit wieder aufleben lässt und tiefgreifende Änderungen für beide bereithält.

Die detaillierte Beschreibung der beiden Charaktere ist Voraussetzung, um die Handlungsweisen der Schwestern zu verstehen. In Sopps Feder steckt auch noch die Krimi-Seele, denn sie versteht es, von Anfang an Spannung aufzubauen und diese bis zur allerletzten Seite zu steigern. Ihrer fränkischen Heimat bleibt Sopp auch in diesem Roman treu, denn der Geburtsort der beiden Schwestern ist Erlangen, die Geschichte von Lisa und Conny spielt aber in Irland, einem Land, von dessen Schönheit die Autorin begeistert ist.

Alles beginnt mit einer schlichten Briefkarte, welche Lisa von ihrer Schwester Conny erhielt. Sie bittet Lisa, sie in Irland zu besuchen, um das jahrzehntealte Zerwürfnis, welches auch mit enttäuschter Liebe und verdrängter Leidenschaft zu tun hat, zwischen ihnen zu bereinigen. Lisa zögert. Sie ist sich nicht sicher, ob sie die verhasste Schwester wiedersehen und ein schmerzhaftes Kapitel ihrer Vergangenheit noch einmal durchleben will. Trotz aller Zweifel fliegt Lisa nach Irland, wo schwerwiegende Erfahrungen und dramatische Ereignisse auf sie warten. Sie muss sich nicht nur vorbehaltlos mit der Vergangenheit und sich selbst auseinandersetzen, sondern eine weitreichende Entscheidung treffen.



Angelika Sopp übergibt eines der ersten Exemplare von „Gefrorene Blüten“ an Barbara Willers, die Leiterin der Bubenreuther Gemeindebibliothek.

Das Buch gewährt tiefe Einblicke in das Innere der Protagonistin Lisa, in alles, was sie bewegt. Sie ist verunsichert, verletzt und vorsichtig, hat sich ein Leben aufgebaut aus Scherben, das zwar nicht pompös und aufregend ist, aber zumindest lebbar. Nun muss sie sich in Irland einer Situation stellen, mit der sich auch gefestigtere Charaktere nicht leicht tun würden. Alte Wunden werden schonungslos aufgerissen, sie wird mit ihren neurotischen Seelenfesseln, ihrer Verklemmtheit konfrontiert. Ihre Schwester präsentiert ihr aufs Neue ihre Überlegenheit und schürt damit wieder die Minderwertigkeitsgefühle. Das letzte Selbstwertgefühl raubt ihr die Ungeheuerlichkeit einer Intrige, die Lisa den Boden unter den Füßen wegzieht. Die Autorin versteht es sehr gefühlvoll, für Lisa dann doch noch ein harmonisches Ende zu finden.

„Gefrorene Blüten“ ist auf jeden Fall lesenswert. Das Buch ist nicht genau einzureihen – es ist keine Lektüre zum Entspannen, es ist kein reiner Krimi,

wie aus ihrer Feder gewohnt, es ist beides. Je weiter man liest, umso weniger kann man es zur Seite legen. Ihr Schreibstil ist überaus flüssig, man muss sein Gehirn nicht verbiegen, um die Zusammenhänge zu erkennen. Auf jeden Fall kann man sagen: Einen solch fesselnden Roman bekommt man nicht alle Tage zu lesen; auch nicht von der lebensnahen Handlung her.

Info

„Gefrorene Blüten“ ist im Eigenverlag von Angelika Sopp, Birkenallee 67, 91088 Bubenreuth, erschienen.

Erhältlich ist der Roman über Amazon als Taschenbuch für 9,90 € oder als eBook für 5,99 €. ISBN 9 781093 951813

Text und Foto: Heinz Reiß

Bubenreuther Kirchweih

Lust
auf einen gemütlichen Abend
im Biergarten der Mörsbergei?

Montag, 1. Juli um 19 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!
Gesellen Sie sich einfach dazu und
diskutieren mit uns am „Kerwa-Stammtisch“.



KONTAKT

Die Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Bubenreuth

Die Ehrenamtlichen der
Nachbarschaftshilfe unterstützen Sie,
wenn Ihnen Angehörige oder Freunde
nicht zur Seite stehen können.

Ihre Ansprechpartner:

Gerda Hübenthal
Christiane Krautwurst
Manfred Winkelmann
Michaela Karl
Anna Klara Kirschner-Kressert

Telefon (09131) 88 39-90

**nachbarschaftshilfe-kontakt@
bubenreuth.de**

SPD-Ortsverein Bubenreuth

Bubenreuther Kerwa

Der SPD-Ortsverein Bubenreuth trifft sich auf der
Bubenreuther Kerwa. Erleben Sie mit uns ein paar gesellige Stunden.

Wann: Sonntag, 30. Juni 2019, ab 18.00 Uhr

Wo: Im Biergarten der Mörsbergei

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf der Bubenreuther Kerwa.

Weitere Informationen rund um die Bubenreuther SPD finden Sie auch
online unter www.spd-bubenreuth.de sowie auf unserer Facebook-Seite
www.facebook.com/spdbubenreuth.

Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anregungen. Kommen Sie
auf uns zu: im persönlichen Gespräch, telefonisch oder per E-Mail an
miteinander@spd-bubenreuth.de.

Jessica Braun

Vorsitzende des SPD-Ortsvereins

Dr. Christian Pfeiffer

Vorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion



Bündnis 90/Die Grünen

Montagstreffen

Der Ortsverein Bündnis 90/Die Grünen lädt alle Freunde und
Interessierte zum monatlichen Montagstreffen ein.

Wir treffen uns am Montag, den 03.06.2019, ab 19.30 Uhr
im Gasthaus Zur Post

Genauere Informationen unter: <http://gruene-bubenreuth.de/>

Kerwa 2019

Am Samstag, den 29. Juni, ab 18.00 treffen wir uns zum Stammtisch auf der
Kerwa – Wir freuen uns, wenn Ihr uns anspricht und Ideen und Anregungen
habt, einfach nur diskutieren wollt oder bei uns mitmachen wollt - alle sind
von uns herzlich eingeladen.

Gerhard Heeg
Sprecher Ortsverband
Bündnis 90/Die Grünen



Ausstellung

im Madamehaus
am Betzenweg 2

Der Heimatverein Bubenreuth öffnet
seine Ausstellung im Madamehaus
jeden ersten Sonntag im Monat von
14 bis 15 Uhr.

Gruppen und Schulen können die
Ausstellung gegen Voranmeldung bei

Annemarie Paulus

Hauptstr. 3

91088 Bubenreuth

Ruf 09131-24136

oder per Mail

Vorstand@heimatvereinbubenreuth.de

auch außerhalb dieser Zeit besichtigen.



SV Bubenreuth e.V.

Tennisabteilung

Wir sind mitten in der Saison

Samstag, 1.6.2019	09.30 Uhr	Junioren: CAM Nürnberg 3	<p>Zuschauer sind bei allen Heimspielen herzlichst willkommen!</p>
	14.00 Uhr	TC Forchheim: Herren 40	
Sonntag, 2.6.2019	10.00 Uhr	Herren II: SK 04 Lauf	
	10.00 Uhr	Herren: TSV Burgfarnbach II	
Samstag, 22.6.2019	13.00 Uhr	SV Postbauer: Herren 60	
	14.00 Uhr	TSV Nürnberg Buch: Herren 50	
	14.00 Uhr	TC Großgründlach: Damen	
Samstag, 22.6.2019	09.30 Uhr	Junioren: TC Röthenbach/Altdorf	
	14.00 Uhr	TeG Eckental II: Herren 50 Spielort: TC Eckental	
Sonntag, 30.6.2019	10.00 Uhr	Damen 40: TV 1877 Lauf II	
	10.00 Uhr	SV Altsittenbach: Herren II	
	10.00 Uhr	Herren: TC Neustadt/Aisch II	

Ansprechpartner:
Margarete Darr
Mail: svb-tennis@gmx.de

www.sv-bubenreuth.de



SV Bubenreuth e.V.

Turnabteilung

Bericht vom Gaupokal weiblich am 11.05.2019

Am Samstag, den 11. Mai, turnten 12 Mädels vom SV Bubenreuth bei den traditionellen Einzelmeisterschaften des Turngau Nürnberg-Fürth-Erlangen in Fürth um die Medaillen. Auch wenn jeder Jahrgang eine eigene Wettkampfklasse bildete, waren immer noch bis zu 30 Mädels pro Jahrgang am Start.

Schon beim Einturnen wurde deutlich, dass die Konkurrenz zum Teil deutlich stärker ist, zumindest was die Schwierigkeit der Übungen betraf, weshalb ein Abschneiden auf dem Treppchen doch sehr unwahrscheinlich werden sollte. Aber da im Geräteturnen nicht nur Schwierigkeit, sondern vor allem Eleganz und Sauberkeit in die Bewertung mit eingehen, konnten hier vielleicht noch einige Plätze gut gemacht werden.

Alle Mädels turnten ihren Wettkampf bis auf wenige Fehler und Unsicherheiten gut durch und so konnten sie sich letztendlich über Platzierungen im Mittelfeld freuen. Besonders am Sprung, im Abschlusstraining vor dem Wettkampf bei einigen noch das Zittergerät, zeigten alle Turnerinnen



Nervenstärke, was sich auch an den guten Bewertungen ablesen lässt.

In der nun anstehenden Sommerpause muss unbedingt an neuen Übungen geübt werden, um den Anschluss an die Konkurrenz nicht zu verlieren.

RF

MUSIKVEREIN BUBENREUTH

Sommerkonzert

Sonntag 02. Juni ❀ 19:00 Uhr ❀ Mehrzweckhalle Bubenreuth

Mit Werken von:

*J. Offenbach, F. v. Suppé,
Ph. Gounod, F. Schubert uva.*

Es wirken mit:

Sinfonisches Orchester Bubenreuth ❀ Evangelischer Posaunenchor
Egerländer Heimatchor ❀ Evangelischer Kirchenchor

Gesamtleitung: Armin Buder

Eintritt frei, Unkostenbeitrag erbeten

Märchen im Mörsbergeigarten

Sonnenweg und Rosenblüte

Iris Frick

erzählt Märchen zur Johannizeit

musikalische Begleitung: Silke Becker, Saxophon

Mittwoch, den 26. 6. 2019 um 20.00 Uhr

im Rondell des Mörsbergeigartens Bubenreuth

Kontakt: Iris Frick, Tel. 091231 25466 und iris.frick@gmx.de
(nur bei trockenem Wetter)



FREIWILLIGE FEUERWEHR BUBENREUTH E. V.
UNSERE FREIZEIT – FÜR IHRE SICHERHEIT

JOHANNIFEUER

Wann: Samstag 22. Juni 2019

**Wo: Kleinfeld Sportplatz
an der Turnhalle
Emmi-Pikler-Weg**

Beginn: ab 18.00 Uhr

**für das
leibliche Wohl
ist bestens durch
die Feuerwehr Bubenreuth und
Metzgerei Angermüller gesorgt**



**musikalisch umrahmt wird das Johannifeuer von
der Egerländer Geigenbauerkapelle Bubenreuth**

20:30 Uhr Fackelzug der Vereine

ca. 21.00 Uhr Entzündung des Feuers

Bewirtung bis ca. 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Deutscher Alpenverein
Sektion Eger und Egerland**

Sektion Eger und Egerland
des Deutschen Alpenvereins e. V.

Veranstaltungen im Juni 2019

Termin	Ort	Thema
Do. 06.06.2019	Treffpunkt: 09.30 Uhr Parkplatz Turn-/Mehrzweckhalle Bubenreuth	Senioren-Wanderung von Kirchrehnbach nach Leutenbach und übers Walberla zurück
Sa. 15.06.2019	Treffpunkt: 09.00 Uhr Parkplatz Turn-/Mehrzweckhalle Bubenreuth	Tageswanderung um Burg- windheim (Steigerwald)
Do. 27.06.2019	Treffpunkt: 19.30 Uhr Geschäftsstelle Am Bauhof 1 b, Bubenreuth	Sektionsabend mit "Stammtisch"

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich im Bauhof Bubenreuth („Am Bauhof 1 b“) und ist jeweils am Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr geöffnet (nicht in den Pfingstferien).

Deutscher Alpenverein und Sektion Eger und Egerland feiern Geburtstag

Im Jahr 1869 wurde der Deutsche Alpenverein in München gegründet. 25 Jahre später, am 13. Juni 1894, fand in Eger die Gründungsversammlung der Sektion Eger und Egerland statt, die seit 1981 ihren Sitz in Bubenreuth hat. Somit feiern in diesem Jahr der DAV seinen 150. und die Sektion ihren 125. Geburtstag.



Aus diesem Anlass feiert die Sektion ein großes Jubiläumsfest am

**Samstag, den 12.10.2019, 11 – 17 Uhr im
Kath. Gemeindezentrum St. Elisabeth in Möhrendorf**

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen.

Bitte merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor.
Eine Einladung mit dem vollständigen Programm folgt in
den Ausgaben kurz vor und nach den Sommerferien.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.dav-bubenreuth.de und auf Facebook
www.facebook.com/DAVBubenreuthSektionEgerUndEgerland/.

Freiwillige Feuerwehr Bubenreuth e.V.



Kinderfeuerwehr



Am 25. April fand bei bestem Wetter eine Gruppenstunde unserer Kinderfeuerwehr statt. Da hat es sich doch angeboten, den Kindern einmal die Wasserabgabe über die Strahlrohre zu zeigen. Selbstverständlich nur unter Aufsicht ihrer Gruppenleiter.

Nächstes Treffen:

27.06.2019 um 17:30 Uhr,
am Feuerwehrgerätehaus Bubenreuth,
Frankenstraße 47

Großzügige Spende von Pharma24 an die Feuerwehr Bubenreuth

Eine großzügige Spende konnte der Kommandant der Feuerwehr Bubenreuth Heinrich Herzog von Herrn Hart-

mann, Mitinhaber der Apotheke Pharma24, entgegen nehmen. Herr Hartmann überreichte als kleines Dankeschön für

die Verteilung der SOS Dosen im Bubenreuther Gemeindegebiet einen Scheck in Höhe von 300 Euro.



Das Geld wird für die Anschaffung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) verwendet. Dieser wird auf dem neu angeschafften HLF20 verlastet. Da dieser Ausrüstungsgegenstand nicht zur Normbeladung dieses Fahrzeuges gehört und somit nicht automatisch mit ausgeliefert wird, unterstützt der Feuerwehrverein mit dem Differenzbetrag diese Anschaffung. Die Bubenreuther Wehr erachtet einen AED als äußerst sinnvoll, da gerade bei Reanimationen jede Sekunde zählt.

Wir bedanken uns herzlichst bei Herrn Hartmann von Pharma24 für die großzügige Spende!

Jochen Schuster,
1. Vorstand FF Bubenreuth e. V.

BUBENREUTHEUM
VEREIN

Ausstellung Musik und Integration

Mit der Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer begann nach 1949 der Aufstieg Bubenreuths zu einer Metropole des Musikinstrumentenbaus. Zur Erfolgsgeschichte gehören Geigen aus Bubenreuth für Yehudi Menuhin, Bubenreuther Gitarren und Bässe für Elvis, die Stones und die Beatles.

Auf einer Zeitreise durch die Musikstile – von der Klassik über den Jazz bis hin zu Rock & Pop – erfahren Sie mehr über die Musikinstrumente der Stars und über den Musikinstrumentenbau.

Die Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer erzählt die Geschichte einer gelungenen Integration, die bis ins Heute auszustrahlen vermag und daher in der Ausstellung ebenfalls gewürdigt wird.

Bubenreuther Rathaus
Birkenallee 51
jeden Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet

Gruppen und Schulen können die Ausstellung auch außerhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung besuchen: info@bubenreutheum.de

Weitere Informationen unter www.bubenreutheum.de

Verein Bubenreutheum e.V., Joseph-Otto-Kolb Straße 12, 91088 Bubenreuth

Kleintierzuchtverein Möhrendorf-Bubenreuth

Die nächste
Monatsversammlung des
 Kleintierzuchtvereins Möhrendorf-Bubenreuth
 findet am **07.06.2019** im
 Vereinsheim in Möhrendorf um
 19.00 Uhr statt.
Die Vorstandschaft

Friedhof Bubenreuth

Öffnungszeiten im Sommer: 7:00 – 21:00 Uhr

Winter: 7:00 – 18:00 Uhr

+

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Pfarrgemeinde Maria Heimsuchung

7. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 01.06.
 18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 02.06.
 9.30 Uhr Festlicher Dankgottesdienst (EF) in Möhrendorf
 Keine Eucharistiefeier im Franziskusheim
11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mo. 03.06.
 19.00 Uhr Ökumen. Abendgebet in St. Lukas (evang.)

Di. 04.06.

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Franziskusheim
 19.00 Uhr Eucharistiefeier für Verstorbene des Vormonats Mai in **Baiersdorf**, St. Josef

Hochfest PFINGSTEN

Sa. 08.06.
 18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 09.06.
 9.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

10.30 Uhr Eucharistiefeier für † Rudolf Kinkele

im Franziskusheim

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Möhrendorf

Mo. 10.06.

Pfingstmontag

9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

9.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst in Möhrendorf,
St. Laurentius (ev.)

10.30 Uhr Evang. Gottesdienst im Franziskusheim

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Sa. 15.06.

18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 16.06.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Franziskusheim

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf

Di. 18.06.

16.00 Uhr Eucharistiefeier für † Betty Karl im
Franziskusheim

FRONLEICHNAM

Do. 20.06.

9.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche;
anschl. Prozession

Fr. 21.06.

13.00 Uhr Trauung in der St. Josefskirche

12. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 22.06.

18.30 Uhr Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

So. 23.06.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

**10.00 Uhr Festgottesdienst mit Erzbischof
Dr. Ludwig Schick zum Pfarrfest und
Aufnahme der neuen Ministranten in
Möhrendorf; anschl. Pfarrfest im Garten**

Keine Eucharistiefeier im Franziskusheim

13. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 29.06.

14.00 Uhr

18.30 Uhr

So. 30.06.

9.30 Uhr

10.30 Uhr

11.00 Uhr

Taufe in der Bubenreuther St. Josefskirche
Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef

Bubenreuther Kirchweih

Eucharistiefeier für † Angehörige
der Familie Haensel in der Pfarrkirche

Eucharistiefeier im Franziskusheim

Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf

Vorschau:

So.07.07.

9.30 Uhr

Patronats-/Spitalfest

Festgottesdienst am Eichenplatz

Es begrüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Msgr. Dr. Mathew Kiliroor

Unsere Anschrift:

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth,

Tel. 24 550, FAX: 20 75 61

E-mail: kath-pfarrei.bubenreuth@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.kkath-pfarrei-bubenreuth.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo – Fr 9.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mi und Do zusätzlich 15.00 – 17.00 Uhr

Gruppen der Pfarrei:

DPSG (Dt. Pfadfinderschaft St. Georg) – Gruppenstunden:

Montag 19.30 – 21.00 Uhr Pfadfinder (14-16 Jahre)

Dienstag 18.00 – 19.30 Uhr Jungpfadfinder (11-14 Jahre)

19.30 – 21.30 Uhr Rover (16-20 Jahre)

Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr „Wölflinge“ (7-11 Jahre)

Los Cravallos (unsere Kirchenband für Familiengottesdienste und Tauffeiern):

Probe jeden 2. Samstag im Monat um 15.00 Uhr.

Schola:

Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr

Probe

Ministranten:

Freitag 17.00 – 18.30 Uhr

Ministrantentreff

Evangelische LukasGemeinde Bubenreuth



Jeden Sonntag feiern wir **Gottesdienst um 10.00 Uhr** und während der Schulzeit parallel **Kindergottesdienst** für Kinder aller Alters. Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum **Kirchenkaffee!**

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst brauchen, rufen Sie bis Freitagmittag einfach im Gemeindebüro an.

Kranke und gehbehinderte Gemeindeglieder besuchen wir gerne zu Hause, auch zur Feier eines Hausabendmahls. Bitte rufen Sie im Gemeindebüro an.

GOTTESDIENSTE IN DER LUKASKIRCHE

Jeden Donnerstag, 19.00 – 19.25 Uhr

Gebetstreffen in der Lukaskirche (W. Wischert), Zeit für einen Bibeltext, Fürbitte und Dank

So. 2. Juni, 10.00 Uhr

Exaudi

Gottesdienst (Lektor D. Großmann), Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Mo. 3. Juni, 19.00 Uhr

Ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang in der Lukaskirche

So. 9. Juni, 10.00 Uhr

Pfingstsonntag

Festgottesdienst mit Abendmahl, kammermusikalisch gestaltet (Pfr.in Stahlmann), anschl. Kirchenkaffee

Mo. 10. Juni, 10.30 Uhr **Pfingstmontag**

Festgottesdienst im Franziskusheim (Pfr.in Stahlmann)

So. 16. Juni, 10.00 Uhr **Trinitatis**

Gottesdienst (Pfr.in Stahlmann), anschl. Kirchenkaffee

So. 23. Juni, 10.00 Uhr **1. So n Trinitatis**

Gottesdienst (Prädikant H. Mühlrath), Kirchenkaffee

Fr. 28. Juni, 18.30 Uhr **Kirchweih**

Kerwaandacht in der Mörsbergei

So. 30. Juni, 10.00 Uhr **2. So n Trinitatis**

Gottesdienst mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen (Pfr.in Stahlmann), Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE**Frauenkreis: Di. 4. Juni, 14.30 Uhr**

"Literaturcafe" – Barbara Willers von der Gemeindebücherei macht Appetit auf neue Bücher oder gern gelesene Klassiker, zum Selberlesen, Zuhören und Verschenken...

Umweltteam:

Verantwortlich: G. Dirsch (Tel. 202234)

Besuchsdienst:

Nächstes Treffen im Juli

Verantwortlich: H. Stumptner (Tel. 24310)

KIRCHENVORSTAND**Öffentliche Kirchenvorstandssitzung****Di. 25. Juni, 19.30 Uhr** im Gemeindehaus**MUSIK IN DER LUKASGEMEINDE****Posaunenchor:****Probe: Montag 18.30 Uhr**

Leitung: Pascal Mühlich

Kirchenchor:**Probe: Donnerstag 17.00 Uhr**

Leitung: Gocha Mosiashvili

Kinder- und Jugendchor:**Probe: Freitag** (außer Schulferien)

Leitung: Claudia Elsinger (Tel. 9739076)

15.00 – 15.45 Uhr Kinderchor**15.45 – 16.30 Uhr** Jugendchor**Musikalische Früherziehung**

Neue Kurse vom 11.3.19 – 22.7.19

Montag (außer Schulferien)**15.00 – 15.30 Uhr** für 1. Kindergartenjahr**15.30 – 16.00 Uhr** für 2. Kindergartenjahr**16.00 – 16.30 Uhr** speziell für Vorschulkinder

Leitung: Claudia Elsinger, Tel. 9739076

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**Eltern-Kind-Gruppe: Montag, 10.00 – 11.00 Uhr**
(Treffen in den Ferien nach Vereinbarung)

Kinder zwischen 0 - 3 Jahren

Kontakt: Christina Szwed (Tel. 0171 5737094)

Jungenjungschar „Adler“ – CVJM**Freitag, 17.00 – 18.30 Uhr**

Kontakt: Gemeindebüro 28258

Manege frei!**Herzliche Einladung an alle
zur Zirkusvorstellung
am 2. Juni 2019 um 15.00 Uhr
in der Lukaskirche**Kinder und Jugendliche haben ein ganzes
Wochenende lang Zirkusluft geschnuppert und
verschiedenste Kunststücke eingeübt, die sie
Ihnen präsentieren werden.
Lassen Sie sich überraschen.

Eintritt frei

Mädchenjungschar „Wild-Cats“ – CVJM**Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr:** für Mädchen von 5- 8 Jahren**Mittwoch, 18.00 – 19.00 Uhr:** für Mädchen von 9 – 12 Jahren

Kontakt: Gemeindebüro 28258

Konfirmationskurs**Freitag, 7. Juni, 17:00 Uhr**

Konfi-Auftakt im Gemeindehaus

Jugend: Crazy BandNähere Infos bei Matthias Hübenthal und
Clara Pröbstle oder im Gemeindebüro**KINDERKRIPPE „LUKASKINDER“****LukasKinder**

Emmi-Pikler-Weg 1; Tel. 4010140

Leitung: Birgit Benseler

...UND SO ERREICHEN SIE UNS:**Pfarrerin Christiane Stahlmann**

christiane.stahlmann@elkb.de

Gemeindebüro im Pfarrhaus:Waldstraße 18, Bubenreuth, **Tel.: 28258, Fax: 973118****pfarramt.bubenreuth@elkb.de****www.bubenreuth-evangelisch.de****Öffnungszeiten:**

Dienstag und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Gudrun Zenker

Vikar Martin Schott

Tel.: 09195 5073420, martin.schott@elkb.de

Jugendreferentin Clara Pröbstle

jugendarbeitbubenreuth@gmx.de

Mut, Schwung und Rückenwind wünschen wir Ihnen – das
sind Bilder für das Wirken des Heiligen Geistes, den wir an
Pfingsten feiern.Ihre Pfarrerin Christiane Stahlmann, Vikar Martin Schott
und der Kirchenvorstand der Lukasgemeinde

Pharma24 Apotheke

Apotheke. Trotzdem günstig.

Gültig im Juni 2019

www.pharma24-apotheke.de

Iberogast®*

- 40%
gespart

20 ml (100 ml = 32,45 €)

Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagen- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. Das Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol.



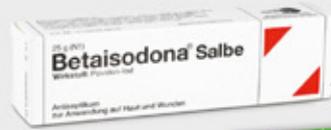
10,75 €^{***}
6,49 €

Betaisodona® Salbe*

- 40%
gespart

25 g (100 g = 17,96 €)

Wirkstoff: Povidon-Iod. Anwendungsgebiete: Wird wiederholt zeitlich begrenzt angewendet als Antiseptikum bei geschädigter Haut, wie z. B. Dekubitus (Druckgeschwür), Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür), oberflächlichen Wunden und Verbrennungen, infizierten und superinfizierten Hauterkrankungen.



7,46 €^{***}
4,49 €

Vomex A® Reise*

- 37%
gespart

10 Sublingualtabletten

Wirkstoff: Dimenhydrinat. Anwendungsgebiet: Prävention und Behandlung von Reisekrankheit (bei Erwachsenen und Kindern über 12 Jahren).



7,97 €^{***}
4,99 €

Allgäuer Latschenkiefer Hornhaut Entferner Maske

- 26%
gespart

1 Packung

Reduziert wirksam Hornhaut und Schwielen. Reduziert Hühneraugen und raue Haut. Spendet Feuchtigkeit für geschmeidige und zartere Füße.



12,90 €^{***}
9,49 €

Aspirin® PlusC*

- 39%
gespart

10 Brausetabletten

Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure und Ascorbinsäure (Vitamin C). Leichte bis mäßig starke Schmerzen wie Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Regelschmerzen, schmerzhafte Beschwerden, die im Rahmen von Erkältungskrankheiten auftreten (z. B. Kopf-, Hals- und Gliederschmerzen); Fieber. Hinweis: Enthält Natriumverbindungen. Hinweis: Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgeschrieben.



6,50 €^{***}
3,99 €

Imodium® akut lingual*

- 36%
gespart

12 Schmelztabletten

Wirkstoff: Loperamidhydrochlorid. Anwendungsgebiet: Symptomatische Behandlung akuter Durchfälle für Erwachsene u. Jugendliche ab 12 Jahren, sofern keine ursächliche Therapie zur Verfügung steht. Eine über 2 Tage hinausgehende Behandlung nur unter ärztlicher Verordnung u. Verlaufsbeobachtung. Hinweise: Enthält Aspartam u. Levomenthol.



11,77 €^{***}
7,49 €

Bonus-Stempel Sammeln mit unserem APOVEA-Sparbuch!



Sammeln Sie Stempel und sparen Sie bares Geld! Weitere Informationen finden Sie in unserer Apotheke oder auf www.apovea-sparbuch.de.



- Kostenlose Lieferung nach Hause
- Eigene Kundenparkplätze direkt vor der Tür

Tipp: Rezepte sind max. 1 Monat gültig, also am besten gleich bei uns einlösen!

Gutschein über ein kleines Überraschungsgeschenk

Einlösbar im Juni 2019 bei einem Einkaufswert von min. 5,- €* in einer der Pharma24-Apotheken. Nur solange der Vorrat reicht.

* ausgenommen rezeptpflichtige, preisgebundene Arzneimittel und Zuzahlungen.

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 08:30 – 19:00 Uhr
Samstag: 08:30 – 14:00 Uhr
24 Stunden bestellen unter www.pharma24.de

Pharma24 Apotheke Bubenreuth
Frankenstraße 75
Telefon: 09131 - 400 17 90
bubenreuth@pharma24.de

FeniHydrocort Creme 0,5 %*

- 41%
gespart

15 g (100 g = 33,27 €)

Wirkstoff: Hydrocortison. Anwendungsgebiete: Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Warnhinweis: Enthält Cetylstearylalkohol und Kaliumsorbat.



8,46 €^{***}
4,99 €

Preis-knüller!

Intum vorbehalten. Aktionszeitraum 01.06.2019 – 30.06.2019. Preisangaben zum Zeitpunkt der Drucklegung (01.02.2019).
* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

*** Verbindlicher Festpreis zur Abrechnung der Apotheke mit der gesetzlichen Krankenkasse im Falle einer Kostenübernahme (abzüglich 5% Rabatt für die Krankenkasse nach § 130 Abs. 1 SGB V).



Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin und Diabetologie

Carola Wirth
FÄ für Allgemeinmedizin,
Naturheilverfahren,
Reisemedizin

Dr. Annette Fürst-Mathilakathu
Internistin,
Diabetologin DDG,
Hypertensiologin DHL

Neue Str. 4, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/974773

Wir machen Urlaub vom 10.06.2019 bis 21.06.2019

Vertretungen für diese Zeit entnehmen Sie bitte unserem Anrufbeantworter.

BUBENREUTH – MITTELFRANKEN – ZU VERMIETEN

2 Whgn. (à 4 Zi.) in 1-Fam.-Hs. m. Garten, Gge, Stpl. ÖZH,
WB + Du., Westterrasse, Wfl. 130m² (teilmöbl., Kü. m.
Esspl., WZ/Kaminzi.) + 75m², VK, WM+Trockn. KM 1.600,-
0174/7325570

SUCHE FÜR MEINEN KL. WOHNWAGEN

(L 5,35/ B 2,09/ H 2,47) einen **überdachten Stellplatz**
in Bubenreuth und Umgebung zu mieten.
Sabine Fath, Tel.: 09131-20 66 00

...so will ich wohnen
IM BAU!



INFOS ZUM PROJEKT!

sonntags 11.00 – 12.30 Uhr in unserer
Musterwohnung, in Baiersdorf Hauptstr. 43 d
+
sonntags 13.00 – 15.00 Uhr im Infopoint
in Baiersdorf, in der Hut / Ecke Akazienweg



vorläufige Energiewerte: A, Bj 2019, Nahwärme, 43 kWh/(m²a)

In Baiersdorf entstehen stadtnah und in guter Lage 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit ca. 60 m² bis 149 m²

2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit extra großen Balkonen bzw. Terrassen || 4-Zimmer-Wohnungen mit riesigen Dachterrassen und unverbaubarem Weitblick || Flexible Wohnungsgrundrisse || Süd-/Südost- oder Südwestausrichtung || Alle Wohnungen barrierefrei erreichbar || Personenaufzug vom Keller bis ins 3. Obergeschoss || Parkettböden und hochmoderne Fliesenkollektion || Fußbodenheizung || Bäder mit bodengleichen Duschen und Sanitärgegenstände von Villeroy & Boch, Serie „Architektura“ || Tiefgaragenstellplätze, Kfz-Stellplätze und Carports || kfW 40 Förderung



Paulini
BauPartner

09131 - 979 55 44

hutwiesen@paulini-baupartner.de || www.paulini-baupartner.de



SONNEN-APOTHEKE BUBENREUTH



Immer gut beraten,
persönlich und mit ergänzender
Literatur für jeden ein Gewinn!

Zu einem besonderen Gewinn
gratulieren wir unserer treuen Kundin!
Unsere Kundin hat 250€ bei einem
Rätsel vom Wort & Bild Verlag
gewonnen! Die Auszahlung erfolgte
über die Ausgewählte "Hausapothke"
Sonnen-Apotheke Bubenreuth!

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinnen auch Sie mit
unseren Angeboten und
erhalten Sie kostenlos unsere
Publikationen und
Informationsbroschüren für
jedes Alter und Bedürfnis.

Tolle Aktionen und Angebote
finden Sie direkt in unserer
Sonnen- Apotheke oder im
neuen
Aktionsflyer auf unserer
Webseite:



www.sonnen-apotheke-bubenreuth.de

Birkenallee 73 - 91088 Bubenreuth - Tel.: 0 91 31/ 2 66 11

Inhaber: Volker Mulfinger

über 20 Jahre Erfahrung !!!

Mulfinger Immobilien

BEQUEM (Abwicklung bis Übergabe des Objektes)
 KOSTENFREI für VERKAUFER
 SICHER (Überprüfung der Mieter inkl. SCHUFA und Einkommen)
 VERMIETER: nur 1 Monatsmiete zzgl. MwSt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !!!
 Tel. 0171 / 2441686

91448 EMSKIRCHEN
 WALDSTR. 15
 TELEFON 09104 575
 TELEFAX 09104 655
 www.speer-info.de
 speer-info@t-online.de

HOLZ SPEER ELEMENTE METALL

- BALKONGELÄNDER
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS
- MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN
- GLASHÄUSER

BALKONGELÄNDER
 aus Aluminium Edelstahl

Fordern Sie unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir beraten Sie gerne.

1969-2019
50 JAHRE

Pfister Erdbau GmbH
 Für Sie unterwegs seit 1954

- ✓ Erdbau ✓ Abbruch ✓ Container
- ✓ Schotter ✓ Sand / Kies ✓ Mutterboden



Schubertstr. 9 1090 Effeltrich
 Tel.: 09133 / 77910 Fax: 09133 / 5809
 www.pfister-erdbau.de pfister-erdbau@t-online.de

Sparsam und umweltgerecht:
Heizung, Energie, Wärme

- ▶ mit der richtigen Anlage Energiekosten senken
- ▶ Unterstützung von der Planung bis zum Einbau

Pillipp
 HAUSTECHNIK GMBH

Pillipp Haustechnik GmbH · Mühlgasse 1 · 91096 Möhrendorf
 24-Stunden Notdienst Tel. 09133 - 769890 · Fax 09133 - 7698918 · www.pillipp.de

Sprachhilfe eines Amerikaners in Bubenreuth
 Am Lycée Français de New York auch Französisch gelernt.

Englisch und Französisch
 Fernruf 20 28 65

BERGMÜLLER
 ENERGIE

Bergmüller Energie & Service GmbH seit 1892

www.bergmueller-gmbh.de ERLANGEN 21917

CS Computer.Service
 M Mulfinger

Ihr zuverlässiger, kompetenter und schneller vor Ort Computer Service vom A+ zertifizierten PC Techniker.

Tel: 0160 / 4441127
 Email: Computer.Service@gmx.de

FREUNDLICHE BETREUUNG
 (Mo bis Fr, 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr)
 für körperlich fiten aber zeitweise kognitiv eingeschränkten, freundlichen Mann, 59 Jahre, in Bubenreuth, ab ca. 05.06.2019

GESUCHT.

Kfz nicht notwendig. Interessent sollte aber Fahrrad fahren können. Bitte Rückruf abends und am Wochenende unter 0179 / 2348924.

»24h jederzeit für Sie erreichbar.«
 09131 / 99 09 09

»Die helfende Hand in schwerer Stunde.«

Bestattungen Meißel GmbH
 Graf-Zeppelin-Str. 3
 91056 Erlangen-Frauentausch
 www.bestattungen-meissel.de

BESTATTUNGEN
MEISEL
 SEIT 1996



Besuchen Sie eine der größten Grabmalausstellungen in Franken

Individuelle Grabsteine
Meisterbetrieb mit eigener Bildhauerei
Innungsbetrieb

Pilatusring 14
91353 Hausen
Tel: 09191 - 310 472
info@steinmetz-zenk.de
www.steinmetz-zenk.de

BDG
BUND
DEUTSCHER
GRABSTEIN
HERSTELLER

Zenk GmbH
GRABMALE
BILDHAUEREI & STEINMETZBETRIEB



BESTATTUNGEN SÜLZEN
MARCUS UND GABRIELE SÜLZEN

BESTATTUNGSVORSORGE
hilft Ihren Angehörigen in den Tagen des Abschieds.

Sprechen Sie mit uns über Bestattungsformen und Ihre ganz persönlichen Vorstellungen. Ein würdevoller Abschied ist immer in einem tragbaren finanziellen Rahmen möglich.

Gerne beraten wir Sie hierzu ausführlich.
www.bestattungen-suelzen.de

BAIERSDORF
Wellerstädter Hauptstraße 12
91083 Baiersdorf
Telefon 09133-47 94 44

ERLANGEN
Zimmermannsgasse 1a
91058 Erlangen/Bruck
Telefon 09131-28 28 0



AKKURADT
FAHRRÄDER+SERVICE

SHIMANO
PFÄFF
TEC GmbH

Rohloff

GIANT

SRAM
VICTORIA

hand gefertigt | robust | individuell

Bitte beachten: vom 17.6. – 22.6.2019 geschlossen

■ Neu- und Gebrauchträder ■ **AKKURADT** custom made

Heiko Heumann | Mozartstraße 15 | 91088 Bubenreuth | Telefon (09131) 20 91 86 | Telefax (09131) 97 63 41
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr | Sa. 10.00-14.00 Uhr | Mo. Ruhetag ■ www.akkuradt.de

Hör- und Bringdienst
Dienstag und Samstag

EHRHARDT - BAU

bauen - stucken - malen - und mehr

ALTES BEWAHREN UND ERHALTEN.
NEUES PLANEN UND GESTALTEN.

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Ihr zuverlässiger Partner für alle Sachfragen und Sachen Bau und Ausbau.

Fachlich qualifiziert und kompetent in der Ausführung übernehmen wir alle Arbeiten an Ihrem Objekt, innen und außen.

Ihre Fa. Ehrhardt-Bau

- PLANEN / BAUEN
- SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ALTBAUSANIERUNG
- STUCKEN / TROCKENBAU
- MALEN / TAPEZIEREN
- RENOVIERUNGEN
- RESTAURIERUNGEN



Dammstraße 2 · 91083 Baiersdorf
www.ehrhardt-bau.de

Tel. 09133 / 77553-0 · Fax 09133 / 77553-55

Optima-Fenster.de

Ausstellung Fürth, Erlanger Str. 17

Tel.: 0911 / 78742828



<p>ANDREAS KÖNIG 'BÄDER'</p>		<p>BADUMBAU ODER -NEUBAU senioren- oder behindertengerecht von der Planung bis zur Übergabe</p>	
	<p>Installateur- und Heizungsbaumeister Geprüfter Badverkäufer Energieberater (HWK)</p>	<p>SANITÄR + HEIZUNG Heizkesselaustausch Reparaturen Haussanierungen Wartung und Unterhalt von Sanitär- und Heizungsanlagen</p>	<p>Ginsterweg 32 91058 Erlangen Tel. (091 31) 30 25 35 Mobil 01 60-95 47 38 50 E-Mail: AK@baederkoenich.de</p>

		<p>deppe BESTATTUNGEN</p> <p>Tag und Nacht erreichbar Erledigung aller Formalitäten Alle Bestattungsarten Bestattungsvorsorge</p>	<p>Björn Deppe Schallershofer Str. 92 91056 Erlangen 09131 - 407 830</p> <p>91083 Baiersdorf 09133 - 600 278</p> <p><i>In Trauerfällen 24 Stunden für Sie da</i></p>
--	--	--	--



betten noppenberger

Waldstr. 13, 91341 Röttenbach, Tel. 0 9195-23 90, www.bettennoppenberger.de



100 Euro für ihre alte Matratze

Liegediagnose 3D




Unsere Leistungen:

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- EU-Fahrzeuge
- Inspektion
- **Express Service**
- Reifenservice
- Unfallreparaturen
- Leihwagenservice
- Stoßdämpferprüfstand
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Waschanlage

Jetzt neu bei uns:
 Karosseriearbeiten und Lackiererei für alle Fabrikate

AUTOHAUS BAUMANN
 Industriestraße 5 www.vw-baumann.de 91083 Baiersdorf
 Tel 09133 47550 Fax 09133 475525



Der absolute Wahnsinn !!!!

100 Plakate Din A1, 4/0-farbig,
 135g bd Papier,
 inkl. Lieferung nur **80 Euro**
(67,23 € netto)

Daten an: flyer@hugo-info.de
 andere Drucksachen benötigt! Ein Anruf genügt 09131-829050



**STAU RAUM VOM SCHREINER.
 BESSER HABEN SIE STAU RAUM
 NOCH NIE GENUTZT.**

Wir sind ihr kompetenter Partner von der Planung bis zur Montage. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch und lassen Sie sich von intelligenten Lösungen für den Stauraum überraschen.

Schreinerei protze GmbH, Frankestraße 4,
 91088 Bubenreuth, Tel.: 09131 / 26372, info@protze.de

Meine Wellnessoase. Meine Küche. Mein PLANA.



Rein in die Küche – raus aus dem Alltagsstress! Beim Kochen und Backen in meiner neuen PLANA-Küche kann ich wunderbar entspannen und die Welt um mich herum vergessen. Perfekt geplant und auf mich zugeschnitten:

Meine ganz persönliche Wellnessoase!

Alexander Kruhl Küchenvertrieb
 Industriestraße 46 • 91083 Baiersdorf
 Telefon: 091 33/7 72 06-42
www.plana.de/baiersdorf

PLANA
 Küchenland

Radio Heger



Verkauf und Kundendienst von

- TV • VIDEO • HIFI • ELEKTRO
- SAT/ANTENNENBAU
- EIGENE MEISTERWERKSTATT

91096 Möhrendorf • Schulstr. 15 • Tel. 09131 45988 • www.fernseh-heger.de

Metz • Panasonic • Arcam • Astin trew • Onkyo • Harman Kardon • Cambridge Audio • Teac • T.A.C. • Sonos • peachtree audio • C.E.C. Pure • Sennheiser • Macro System • Humax • Audio Pro • Focal • Monitor Audio • Canton • TechniSat • Kathrein • Sky • Miele • Siemens • u.v.m.

therapeutikum

Physiotherapie • Osteopathie • Bewegung



*„Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“
 (Teresa von Avila)*

Manuelle Therapie • Massage
 Krankengymnastik • Lymphdrainage
 Schmerzlasers • Elektrotherapie
 Stoßwelle • Hausbesuche

Unsere Kurse:

Rücken fit, Gelenk fit, RÜCKHALT-starke Wirbelsäule,
 Autogenes Training, Sling, Baby massage,
 Mamasport, Entspannung am Abend, After Workout,
 Power Plate, Yoga und Stretching

Am Bauhof 7 • 91088 Bubenreuth • Tel. 09131 21914
www.therapeutikum.net • info@therapeutikum.net



Ofenbau
 in Baiersdorf

- Kachelöfen
- Kaminöfen
- Heizkamine
- Warmwassertechnik
- Grundöfen
- Schornsteine

Kompakt aber feurig wie ein Großer!
Kleinspeicheröfen von Schliser
 Handwerkliche Meisterwerke für Ihren Wohn(t)raum



ED Ofenbau
 Baiersdorf GmbH
 Tel. 09133 607957

Industriestraße 46
 91083 Baiersdorf
 Fax 09133 607968

Mehr Informationen unter www.ofenbau-baiersdorf.de



**BEWAHRTES
SEIT 1982
QUALITÄT**

PLAMECO®
DECKEN

Einladung zur
DECKENSCHAU
in Baidersdorf

Samstag **08.06.**
10:00 – 14:00 Uhr
Sonntag **09.06.**
13:00 – 17:00 Uhr

Beratung vor Ort?
Dann gleich anrufen!
0 95 33 – 83 64

IHRE (T)RAUMDECKE
hygienisch und pflegeleicht!

Plameco-Fachbetrieb H. Obermeder
in den Ausstellungsräumen des Badprofi Baidersdorf
91083 Baidersdorf, Am Kreuzbach 2

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Haben Sie schon
Ihre Anzeige
geschaltet?

Bestattungen Bernhardt

Familienbetrieb in der vierten Generation
Jahnstraße 15, 91054 Erlangen

Telefon 0 91 31 / 2 54 09

bestattungen-bernhardt@t-online.de
WWW.bestattungen-bernhardt.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Entscheidend im Leben ist nicht,
was man besitzt,
sondern was man hinterlässt.



Musik hören ist gut, Musik machen ist besser
Musiklehrerin erteilt in **Bubenreuth**
Klavier-, Keyboard- und Gitarrenunterricht
von Klassik bis Jazz - von Jung bis Alt.
Telefon: 09 11 / 1 20 88 11

Holen Ihr Altauto
und bezahlen ca. **20 €** mit Kat,

inkl. kostenl. Abmeldung,
mit V-Nachweis sowie Altmetall
Autoverwertung Lorenz, Tel. 0 91 34 / 90 73 34

+ BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN

+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle
Möglichkeiten für eine individuelle
Trauerfeier mit Sarg oder Urne

+ 24 Stunden Zugang zu unseren
zwei Abschiedsräumen durch
individuelle Chipkarte



Bestattungshaus



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut

Marie-Curie-Str. 40 (Röthelheimpark) · 91052 Erlangen · Tel.: 0 91 31 - 25 640 · www.bestattungen-utzmann.de

Design für Wand & Boden

Tätigkeiten die wir gerne für Sie erledigen:

- ✚ sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- ✚ Entrümpelungen, Wohnungs- und Geschäftsaufösungen
- ✚ Verlegung von Vinyl, Laminat, Fertigparkett, Kork-, PVC- und Teppichböden
- ✚ Parkettaufbereitung (Schleifen, Versiegeln, Ölen / Wachsen)
- ✚ Auf Wunsch auch andere Leistungen z.B. Türmontage

Haben wir Ihr Interesse oder Wünsche für ein rundum sorgloses Paket geweckt?
Dann rufen Sie uns an oder mailen Sie uns und wir vereinbaren gern ein Beratungsgespräch vor Ort.

Balbiererstr. 10 – 90763 Fürth
Fax: 0911/3000793 - Mobil: 0172/1042164
Ansprechpartner: Robert Ammesdörfer
E-Mail: roses_dienstleistungen@t-online.de

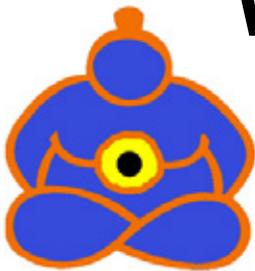


Wir machen Ihren Druck!!!

fair – schnell – zuverlässig

www.flyerguru.de

Garagenweg 7 • 91088 Bubenreuth • Tel 091 31 - 829050



Feuchte Mauern? Abfallender Verputz? Schimmel? Salpeter?

Trockene Wände mit dem **bjk-Dicht-System** ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:

bautenschutz katz GmbH ☎ 0 9122/79 88-0
Ringstraße 51 · 91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de



Zeitner
Installateurmeister



Sanitär, Heizung, Solar
Wartungs- und Reparaturarbeiten

Zeitner Installation
 Scherleshofer Straße 13
 91088 Bubenreuth
 Telefon: 09131 / 20 43 62
 Telefax: 09131 / 20 97 15
Zeitner-Installation@arcor.de



Vor genau einem Jahr kamen die ersten Flaschen Bubenreuther sandberg bräu anlässlich des Jubiläumsfestes in den Verkauf - das 775er!

Die 2018 gegründete sandberg bräu bildete sich aus einem Trio von Hobbybrauern, die auf Grund des Jubiläums den Schritt aus der Hobbybrauerei (heraus) wagten.



Die Bierspezialitäten der sandberg bräu verbinden die klassische fränkische Braukunst mit kreativen Ideen aus der Welt der Craft-Biere. Gebraut wird in kleinen Mengen, um ein Höchstmaß an Frische zu gewährleisten. Saisonal unterschiedliche Biertypen und neue Kreationen sorgen für Abwechslung und runden das Portfolio ab.

Ganz neu und ab sofort erhältlich: das 365er Hausbräu Bubenreuth – ein helles, naturbelassenes Landbier, das man an jedem Tag im Jahr gut trinken kann.

Die Zutaten für die sandberg bräu Biere kommen übrigens zum größten Teil aus der Region: das Malz aus Mälzereien in Zirndorf und Bamberg und der Hopfen aus der Hallertau, Hersbruck oder aus Tettngang.

Gebraut wird selbstverständlich streng nach dem deutschen Reinheitsgebot.

Übrigens ist die sandberg bräu mit ihrem 365er auch auf dem diesjährigen Erlanger Zollhausfest vertreten!

Besuchen Sie uns auch auf sandberg-braeu.de

Und demnächst: das leichte, spritzige Sommerbier....

